

Hist. lit.
2878

VERZEICHNIS
DER
VORLESUNGEN
AN DER KÖNIGLICHEN
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT
ZU
MÜNCHEN
IM
SOMMER-SEMESTER 1905.



MÜNCHEN.
KGL. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI VON DR. C. WOLF & SOHN.

VERZEICHNIS
DER
VORLESUNGEN

AN DER KÖNIGLICHEN

LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT

ZU

MÜNCHEN

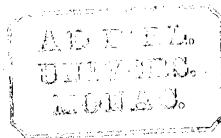
IM

SOMMER-SEMESTER 1905.



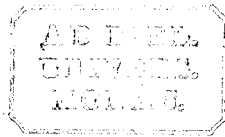
MÜNCHEN.

Kgl. Hof- und Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.



Die Immatrikulation beginnt im Sommer-Semester 1905 am 25. April (Osterdienstag) und dauert bis 8. Mai (in Ausnahmefällen beim Nachweise ausreichender Entschuldigungsgründe bis 31. Mai).

Die Vorlesungen nehmen ihren Anfang am 1. Mai.



I. Theologische Fakultät.

Prof., k. Geheimer Rat und päpstl. Hausprälat Dr. Alois Ritter v. **Schmid**:

Apologetische Zeitfragen, einstündig, Samstag von 10—11 Uhr, publice.

Prof., geistl. Rat Dr. **Wirthmüller**: Beurlaubt.

Prof., k. geistl. Rat, Hofstiftskanonikus Dr. **Schönfelder**: Liest nicht.

Prof., Direktor des Georgianums, geistl. Rat Dr. **Andreas Schmid**: 1) Pastoraltheologie (Liturgik), fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, publice; 2) kirchliche Paramentik, einstündig, Samstag von 7—8 Uhr, publice; 3) Buss-sakrament, Verwaltung, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, publice; 4) homiletisches Seminar: Übungen, a) Unterkurs, einstündig, Mittwoch von 2—3 Uhr, publice; b) Oberkurs, einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, publice. Alles im Georgianum.

Prof., geistl. Rat Dr. **Bardenhewer**: 1) Einleitung in das Neue Testament, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) ausgewählte Abschnitte aus der biblischen Archäologie, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, publice.

Prof., geistl. Rat Dr. **Knöpfler**: 1) Kirchengeschichte, drittes Zeitalter, von der Reformation bis zur Neuzeit, fünfstündig, Montag bis Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 2) kirchenhistorische Übungen, einstündig, Samstag von 9—10 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Atzberger**: 1) Dogmatik (spezielle Sakramentenlehre und Eschatologie), fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Colloquium über wichtigere dogmatische Kontroversen, einstündig, Samstag von 8—9 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Schnitzer**: 1) Geschichte der Pädagogik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 2) Dogmengeschichte mit Übungen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 3) Grundriss der Religionsgeschichte, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Goettsberger**: 1) Erklärung der Abschnitte von der persönlichen Weisheit im Alten Testamente, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) kursorische Lektüre und Erklärung des Propheten Daniel nach dem Urtext, zweistündig, Mittwoch von 8—9 Uhr und Samstag

- von 11—12 Uhr, publice; 3) exegetische Übungen, Einführung in die Textkritik, einstündig, Mittwoch von 3—4 Uhr, publice; 4) syrische Lektüre, einstündig, publice.
- Prof. Dr. **Walter**: Spezielle Moraltheologie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim.
- Prof. Dr. **Anton Seitz**: 1) Apologetik, III. Teil: Die Offenbarungsvermittlung = Kirche, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim.
- Prof. Dr. **Gietl**: Kirchenrecht (Verwaltung der Kirche), fünfstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Muth**: Die Satisfaktionstheorie des hl. Anselm von Canterbury historisch und theologisch gewürdigt, zweistündig, Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. **Bigelmair**: Geschichte der kirchlichen Orden, Fortsetzung, Mittwoch von 5—6 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. **Göttler**: 1) Geschichte der Theologie in Grundzügen, Mittwoch von 5—6 Uhr, publice; 2) die theologische Bedeutung des hl. Thomas von Aquin; Einführung in dessen Summa theologica und Lektüre ausgewählter Abschnitte (III. Q. 60 sqq. Sakramentenlehre), einstündig, publice.
- Privatdozent Dr. **Schermann**: 1) Altchristliche Inschriften, einstündig, privatim; 2) Geschichte der christlichen Liturgie bis zum 3. Jahrhundert, einstündig, publice.

II. Juristische Fakultät.

- Prof., Reichsrat, k. Geheimer Rat Dr. **Ritter v. Bechmann**: 1) Einleitung in die Rechtswissenschaft, zweistündig, Samstag von 9—11 Uhr, privatim; 2) römische Rechtsgeschichte, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) deutsches bürgerliches Recht, allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim.
- Prof., k. Geheimer Rat Dr. **Ernst August Ritter v. Seuffert**: Liest nicht.
- Prof., k. Geheimer Rat, k. k. Regierungsrat Dr. **Ritter v. Ullmann**: 1) Strafprozessrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Völkerrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Strafprozesspraktikum, zweistündig, Montag von 4—6 Uhr, privatissime.
- Prof., k. preuss. Geheimer Justizrat Dr. **Gareis**: 1) Deutsche Rechtsgeschichte und System des deutschen Privatrechts, siebenstündig, Montag bis Freitag von 7—8 Uhr, Samstag von 7—9 Uhr, privatim; 2) deutsches Handels-, Wechsel- und Seerecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim.

Prof., grossh. bad. Hofrat Dr. v. Amira: 1) Deutsches bürgerliches Recht: Familien- und Erbrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 2) deutsches Reichsstaatsrecht, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) deutsches bürgerliches Recht: Sachenrecht und Urheberrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 4) Übersicht über die Rechtsentwicklung in Bayern, zweistündig, Freitag von 4—6 Uhr, privatim; 5) juristisches Seminar: Erklärung deutscher Rechtsdenkmäler, Samstag von 7—8 Uhr, publice.

Prof. Dr. Lothar Ritter v. Seuffert: 1) System des römischen Privatrechts, sechsstündig, Montag und Dienstag von 10—11 Uhr, Mittwoch von 9—11 Uhr, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Schuldverhältnisse, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) Konkursrecht und Konkursprozess, zweistündig, Dienstag von 3—4 Uhr und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 4) Übungen aus dem bürgerlichen Recht mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr privatim; 5) juristisches Seminar: Digesten-Exegese, Dienstag von 4—5 Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Birkmeyer: 1) Strafrecht, sechsstündig, Montag bis Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Rechtsphilosophie, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) Konversatorium und Praktikum über den besonderen Teil des Strafrechts, zweistündig, Donnerstag von 5—7 Uhr, privatissime.

Prof. Dr. Freih. v. Stengel: 1) Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten mit Einschluss des Eherechts, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) allgemeines Staatsrecht und Politik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 3) deutsches und bayerisches Verwaltungsrecht, sechsstündig, Montag bis Samstag von 10—11 Uhr, privatim.

Prof. Dr. Friedrich Hellmann: 1) Deutsches bürgerliches Recht: Familienrecht und Erbrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Sachenrecht und Urheberrecht, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) deutsches Zivilprozessrecht, sechsstündig, Montag bis Freitag von 8¹⁰—9⁴ Uhr, privatim; 4) Übungen im deutschen bürgerlichen Rechte mit schriftlichen Arbeiten, zweistündig, Mittwoch von 3—5 Uhr, privatissime.

Prof. Dr. Anton Dyroff: 1) Deutsches Reichsstaatsrecht, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) bayerisches Staatsrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) öffentlich-rechtliche Übungen (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Freitag von 5—7 Uhr, privatissime.

- Ausserord. Prof. Dr. **Grueber**: 1) Einführung in die Rechtswissenschaft, zweistündig, Samstag von 9—11 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) exegetische Übungen im römischen Privatrecht für Anfänger (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Montag von 2^{1/2}—4 Uhr, privatim; 4) Übungen im römischen Privatrecht für Vorgerücktere (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Freitag von 4—6 Uhr, privatim; 5) Übungen im deutschen bürgerlichen Recht, Teil I (mit schriftlichen Arbeiten), zweistündig, Donnerstag von 3—5 Uhr, privatim; 6) juristisches Seminar: Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, privatissime und gratis.
- Prof. honor., Rechtsanwalt Dr. **Loewenfeld**: Grundzüge des deutschen bürgerlichen Rechts, dreimal wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 2—3 Uhr, privatim.
- Prof. honor., Rat am k. Obersten Landesgerichte Dr. **Harburger**: 1) Allgemeine Staatsrechtslehre, zweistündig, Montag und Mittwoch von 3—4 Uhr, privatim; 2) Konversatorium über Strafrecht und Strafprozessrecht, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Köhler**: Deutsches Strafprozessrecht, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Karl **Neumeyer**: Internationales Strafrecht, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Kitzinger**: Die internationale kriminalistische Vereinigung (als Einleitung in kriminalpolitische Fragen), einstündig, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **van Vleuten**: 1) Deutsche Rechtsgeschichte, vierstündig, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht, Erbrecht, zweistündig, Samstag von 10—12 Uhr, privatim.
- Privatdozent, k. Amtsrichter Dr. **Kress**: 1) Praktische Übungen aus dem Zivilprozessrecht (bürgerliches Recht) mit schriftlichen Aufgaben, einstündig, Samstag von 3—4 Uhr, privatissime; 2) die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Langheineken**: 1) Zivilprozessrecht, sechsstündig, täglich entweder von 9—10 oder von 10—11 oder von 11—12 Uhr, privatim; 2) deutsches bürgerliches Recht, Allgemeiner Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag entweder von 9—10 oder von 10—11 oder von 11—12 Uhr, privatim; 3) ausgewählte Kapitel aus dem Zivilprozessrecht (Rechtsschutzanspruch, Klageänderung, Allgemeine Beweislehre, Zwangsvollstreckung), zweistündig, Dienstag von 4—6 Uhr, privatim; 4) Zivilprozess-Praktikum, verbunden mit schriftlichen, auch das Bürgerliche Recht behandelnden Arbeiten, zweistündig, Donnerstag von 4—6 Uhr, privatissime.

III. Staatswirtschaftliche Fakultät.

- Prof., Geheimer Hofrat Dr. **Brentano**: 1) Wirtschaftsgeschichte (Überblick über die Entwicklung der Volkswirtschaft und ihrer Organisation seit dem Untergang des römischen Reichs bis ins 19. Jahrhundert), vierstündig, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) staatswirtschaftliches Seminar, gemeinsam mit Prof. Dr. **LOTZ**, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime et gratis.
- Prof., k. Geheimer Rat Dr. **Gayer**: Liest nicht.
- Prof., k. Geheimer Hofrat Dr. **Ebermayer**: Liest nicht.
- Prof. Dr. **Rudolf Weber**: 1) Geodäsie, dreistündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Nivellieren und Wegprojektierung, zweistündig, Freitag von 3—5 Uhr, privatim. Alles in der forstlichen Versuchsanstalt, Amalienstrasse 67/I; 3) praktische Übungen in Vermessungen und Projektierungen, an Samstagen nach jedesmaliger Ankündigung, publice.
- Prof. Dr. **Heinrich Mayr**: 1) Forstbenutzung, sechsstündig, Mittwoch, Donnerstag und Freitag je von 8—9 und von 10—11 Uhr, privatim; 2) selbständige Arbeiten auf dem Gebiete des Waldbaues und der Waldbenutzung, dreistündig, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatissime. Alles Amalienstrasse 67/II.
- Prof. Dr. **Endres**: 1) Geschichte des Forst- und Jagdwesens, dreistündig, Montag, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim; 2) Forstverwaltungslehre, zweistündig, Montag und Dienstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) Übungen in forstlichen Rentabilitätsrechnungen, nach besonderer Vereinbarung, publice. Alles in der forstlichen Versuchsanstalt, Amalienstrasse 67, Vordergebäude.
- Prof. Dr. **Lotz**: 1) Allgemeine Volkswirtschaftslehre, sechsstündig, privatim (davon eine Stunde gratis), täglich von 9—10 Uhr; 2) Bank- und Börsenwesen, sowie Handels- und Verkehrspolitik (als Ergänzung zur ökonomischen Politik), vierstündig, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) staatswirtschaftliches Seminar, gemeinsam mit Geheimen Hofrat Professor Dr. **BRENTANO**, zweistündig, Dienstag von 5—7 Uhr, privatissime und gratis.
- Prof., kaiserl. Unterstaatssekretär z. D. Dr. **Georg v. Mayr**: 1) Praktische (spezielle) Nationalökonomie mit Einschluss der Wirtschaftspolitik, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Finanzwissenschaft, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) Statistik (theoretische Statistik und Bevölkerungsstatistik), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und

Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 4) Versicherungswesen (wirtschaftliches und technisches), zweistündig, Samstag von 11—12 und von 12—1 Uhr, privatim; 5) statistisches Seminar, eineinhalbstündig, Mittwoch von 3—4 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. **Ramann**: 1) Agrikulturchemie, vierstündig, Mittwoch von 9—10 und von 11—12 Uhr, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) bodenkundliches und agrikulturchemisches Praktikum für Geübtere, täglich (ganz-täglich und halbtäglich), privatissime. Alles in der forstlichen Versuchsanstalt, Amalienstrasse 67.

Prof. Dr. **Freih. v. Tubeuf**: 1) Pflanzenpathologie mit besonderer Berücksichtigung der Krankheiten forstlicher und landwirtschaftlicher Kulturpflanzen und in Verbindung mit Demonstrationen und Exkursionen, vierstündig, Montag und Dienstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, täglich, privatissime. Beides im Altbau der forstlichen Versuchsanstalt, Amalienstrasse 67.

Ausserord. Prof. Dr. **Pauly**: 1) Naturgeschichte der einheimischen Insekten für Forstleute und Naturwissenschaftler, vierstündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von präcis 2—3 Uhr (verbunden mit Exkursionen), privatim, in der k. forstlichen Versuchsanstalt, Amalienstrasse 67, Altbau; 2) forstentomologisches Praktikum, zweistündig, Mittwoch von 1—3 Uhr, privatim, ebenda.

Prof. honor. Dr. **Wasserrab**: 1) Grundzüge der Sozialpolitik, einstündig, Samstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Geschichte der sozialen Frage, einstündig, Samstag von 5—6 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. **Sinzheimer**: 1) Gewerbe und Gewerbepolitik mit besonderer Berücksichtigung industrieller Fragen der Neuzeit, zweistündig, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Übungen zur Einführung in den wirtschaftlichen Teil der Kommunalverwaltung, eineinhalbstündig, Freitag von 5—6 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime und gratis.

Privatdozent, k. Forstamtsassessor Dr. **Schüpfer**: Beurlaubt.

Privatdozent Dr. **Bonn**: Geschichte der ökonomischen Theorien, zweistündig, publice.

IV. Medizinische Fakultät.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. **v. Rothmund**: Liest nicht.

Prof., k. Geheimer Rat und Obermedizinalrat Dr. **v. Voit**: 1) Physiologie (Nerven, Sinnesorgane, Muskeln), täglich von 8—9 Uhr, privatim; 2) physiologisches Praktikum, im Verein mit den Prof. Dr. CREMER und Dr. FRANK, vierstündig, an zwei Wochentagen von 2—4 Uhr, privatim; 3) Arbeiten für Geübte, den ganzen Tag über, privatissime. Alles im physiologischen Institute.

- Prof., k. Geheimer Rat, Obermedizinalrat, Direktor Dr. Ritter v. Winckel: 1) Vorlesungen über Geburtshilfe, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim, in der k. Universitäts-Frauenklinik; 2) gynäkologische Klinik, täglich von 10—11 Uhr, mit Touchierübungen und Besuch der Wöchnerinnen und Operationen, im ganzen zwölfstündig, privatim, ebenda.
- Prof., k. Obermedizinalrat Dr. Ritter v. Bollinger: 1) Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie mit Demonstrationen, in Verbindung mit Professor Dr. DÜRCK, fünfstündig, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Sektionskurs mit pathologisch-anatomischen Demonstrationen, täglich in zwei Abteilungen: I. Abteilung: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 11 Uhr; II. Abteilung: Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) pathologisch-histologisches Praktikum, gemeinsam mit Prof. Dr. SCHMAUS, Dienstag und Freitag, privatissime; 4) Arbeiten im pathologischen Institute für Geübtere, gratis. Alles im pathologischen Institute.
- Prof. Dr. Eversbusch: I. Augenärztliche Klinik und Poliklinik mit operativen Demonstrationen und klinischen Visiten, privatim; 1) Klinik und Poliklinik: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr; 2) in Gruppen: a) operative Demonstrationen, Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr vorm.; b) klinische Visiten, Samstag von 7—8 Uhr vorm. II. Augenspiegelkurs, gemeinsam mit Privatdozent Dr. von SICHERER, Montag bzw. Donnerstag von 6—8 Uhr abends (in getrennten Abteilungen für Anfänger und Vorgerücktere), privatissime. Alles in der k. Universitäts-Augenklinik, Herzogspitalstr. 18/I.
- Prof., grossh. bad. Hofrat Dr. Kraepelin: 1) Psychiatrische Klinik, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 4—6 Uhr, privatim; 2) forensisch-psychiatrisches Praktikum, zweistündig, Dienstag von 4—6 Uhr, privatissime; 3) die Alkoholfrage, einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, publice.
- Prof., k. Obermedizinalrat, Direktor Dr. Josef Ritter v. Bauer: 1) Medizinische Klinik für Vorgerücktere, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) physikalisch-diagnostischer Kurs, dreistündig, Stunden nach Vereinbarung, privatissime; 3) über spezielle Pathologie und Therapie des Verdauungsapparates, Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim (s. Prof. Dr. Friedrich MÜLLER); 4) Arbeiten im medizinisch-klinischen Institute für Geübtere, privatissime, aber unentgeltlich.
- Prof., k. Geheimer Rat und Obermedizinalrat, Generalarzt à l. s. Dr. Ritter v. Angerer: 1) Chirurgische Klinik, sechsstündig, täglich von 8—9 Uhr, privatim, im Operationssaal der chirurgischen Klinik, Eingang in der Pettenkoferstrasse; 2) chirurgische Operationslehre und Operationskurs, achtstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—6 Uhr, in der Anatomie, privatissime; 3) Arbeiten im klinisch-chirurgischen Institute für Geübtere, gratis

- Prof., k. Obermedizinalrat und k. k. Hofrat Dr. Gruber: 1) Hygiene II. Teil, fünfstündig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Arbeiten im Laboratorium für Geübte, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime und unentgeltlich. Alles im hygienischen Institute.
- Prof. Dr. Friedrich Müller: 1) Medizinische Klinik für Anfänger, täglich von 9—10 Uhr, privatim; 2) Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger: Theoretische Stunde Mittwoch von 4—5 Uhr, Übungsstunden für jede Gruppe zweimal wöchentlich von 10—11 Uhr, privatissime; 3) spezielle Pathologie und Therapie (gemeinschaftlich mit Prof. Dr. v. BAUER und Dr. MAY), Krankheiten des Respirationsapparates, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 4) Arbeiten für Geübte im Laboratorium der II. medizinischen Klinik, privatissime und unentgeltlich.
- Prof. Dr. v. Tappeiner: 1) Pharmakologie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Übungen im Arzneidispensieren für Fortgeschrittene, vierstündig, Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr, privatissime; 3) Arbeiten im Institute, täglich von 9—1 Uhr und 2—6 Uhr, gratis. Alles im pharmakologischen Institute.
- Prof. Dr. Rückert: 1) Deskriptive Anatomie, Montag bis Samstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) topographisch-chirurgische Anatomie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) Arbeiten für Geübte, täglich, privatissime und gratis. Alles im anatomischen Institute.
- Prof. Dr. Mollier: 1) Entwicklungsgeschichte der Wirbeltiere und des Menschen, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Kursus der Histologie, zwölfstündig, in drei Abteilungen zu je vier Stunden, täglich von 11—1 Uhr, privatim; 3) histologisch-embryologischer Kursus für Geübte, täglich von 9—3 Uhr, privatissime; 4) mikrotechnischer Kurs für Anfänger, gemeinsam mit Privatdozent Dr. L. NEUMAYER, zweistündig, privatim. Alles in der anatomischen Anstalt.
- Prof. Dr. Emmerich: 1) Hygienisches Praktikum, achtstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—10 Uhr, privatissime; 2) Vorlesung über Bakteriologie mit Übungen im Laboratorium, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 8—10 Uhr, privatim; 3) hygienische Exkursionen, Dienstag von 2—6 Uhr, publice.
- Ausserord. Prof., k. Geh. Hofrat, Direktor Dr. Heinrich Ritter v. Ranke: 1) Klinik der Kinderkrankheiten, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Poliklinik der Kinderkrankheiten, dreistündig, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 3—4 Uhr, publice; 3) Kursus der Impftechnik, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatim (Lindwurmstrasse 4).

Ausserord. Prof., k. Hofrat Dr. **Joseph Amann**: Liest nicht.

Ausserord. Prof. Dr. **Posselt**: 1) Syphilido-dermatologische Klinik, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr, privatim; 2) Hautkrankheiten, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof., k. Hofrat Dr. **Bezold**: 1) Kursus der Ohrenheilkunde, zweistündig, Dienstag von 10—12 Uhr, privatim; 2) diagnostisch-otiatrische Demonstrationen für Geübtere, zweistündig, Freitag von 11—1 Uhr, privatissime und gratis.

Ausserord. Prof. Dr. **Schech**: Klinik der Krankheiten des Mundes, Rachens, Kehlkopfes und der Nase, in Verbindung mit einem laryngo-rhinoskopischen Kurs (gemeinsam mit Privatdozent Dr. H. NEUMAYER), viermal wöchentlich in zwei Abteilungen: Dienstag und Freitag und Mittwoch und Samstag von 6—7½ Uhr, privatim. Im Reisingerianum.

Ausserord. Prof., k. Generaloberarzt à l. s. Dr. **Klaussner**: 1) Chirurgische Poliklinik, täglich von 10—12 Uhr, pro Reisingeriano; 2) chirurgische Pro-pädeutik: a) chirurgisch-diagnostische Übungen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim, b) chirurgisch-therapeutische Übungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim, im Reisingerianum.

Ausserord. Prof. Dr. **Seitz**: 1) Poliklinik der Kinderkrankheiten, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, pro Reisingeriano; 2) ausgewählte Kapitel der Kinderheilkunde und Schulhygiene, Freitag von 4—5 Uhr, publice; 3) diagnostischer Kurs der Kinderkrankheiten, zweistündig, Mittwoch und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatissime; 4) Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatissime; 5) Impfkurs, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, privatim. Alles im Reisingerianum.

Ausserord. Prof., k. Generaloberarzt à l. s. Dr. **Herzog**: 1) Chirurgische und orthopädische Klinik im Kinderspital, zweistündig, Mittwoch und Samstag, publice; 2) Verbandkurs mit praktischen Übungsstunden, verbunden mit Besprechung der Frakturen und Luxationen, dreistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, im Reisingerianum, Übungsstunde — im Kinderspital — nach Vereinbarung, privatissime.

Ausserord. Prof. Dr. **Rieder**: 1) Kurs der radiologischen Diagnostik, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, privatim; 2) Kurs der Elektrodiagnostik und Elektrot-herapie, einstündig, Freitag von 6—7 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Berten**: 1) Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten für Studierende der Zahnheilkunde, neunstündig, täglich von 8—9½ Uhr, a) für Anfänger (Auskultanten); b) für Vorgerücktere (Praktikanten), privatim, zugleich auch für Mediziner, dreistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9½ Uhr, privatim; 2) Pathologie und Therapie der Zahn- und Mundkrankheiten, drei-

stündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr, privatim. Alles im zahnärztlichen Institute.

Ausserord. Prof. Dr. **Kopp**: Praktischer Kursus der Haut- und Geschlechtskrankheiten mit Krankenvorstellung, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatissime, im Reisingerianum.

Ausserord. Prof. Dr. **Schmaus**: 1) Pathologisch-histologisches Praktikum (gemeinsam mit Obermedizinalrat Prof. Dr. v. BOLLINGER); 2) pathologisch-anatomische Grundbegriffe (Einführung in eine allgemeine biologische Betrachtung derselben), Montag von 5—6 Uhr, publice; 3) allgemeine pathologische Histologie des Nervensystems, Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Schloesser**: 1) Krankenvorstellungen mit klinischen Besprechungen der wichtigsten Augenkrankheiten, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Verletzungen des Auges, erste Hilfeleistung, forense Bedeutung und Begutachtung der Folgen mit besonderer Berücksichtigung der Unfallgesetzgebung, einstündig, Freitag von 6—7 Uhr, publice. Alles in seiner Privataugenheilanstalt, Herzog Wilhelmstrasse 19.

Ausserord. Prof., k. Medizinalrat und Landgerichtsarzt Dr. Moritz **Hofmann**: 1) Gerichtliche Medizin, fünfstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr und Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim, im hygienischen Institute; 2) gerichtsärztliches Praktikum, zweistündig, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatissime, im pathologischen Institute.

Ausserord. Prof. Dr. **May**: 1) Medizinische Poliklinik, täglich von 10—12¹/₂ Uhr (für Praktikanten mindestens drei Wochenstunden), pro Reisingeriano; 2) poliklinische Krankenvorstellungen, dreistündig, privatim, ebenda; 3) spezielle Pathologie und Therapie (Krankheiten des Gehirns), in Gemeinschaft mit den Prof. Dr. v. BAUER und Dr. MÜLLER, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 5—6 Uhr, privatim, im klinischen Institute; 4) ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Medizin, einstündig, publice, im Reisingerianum; 5) Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, gemeinsam mit Privatdozent Dr. LINDEMANN, vierstündig, Montag und Donnerstag (eventuell Dienstag und Freitag) von 2—4 Uhr, privatissime, im klinischen Institute.

Ausserord. Prof. Dr. **Haug**: 1) Ohrenklinik für die Bedürfnisse des praktischen Arztes, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Ohrenspiegelkurs, zweistündig, Montag und Freitag von 12—1 Uhr, privatissime; 3) Ohrenpoliklinik in Verbindung mit Arbeiten in derselben für Geübtere, vierzehnstündig, täglich von 11—1 Uhr, pro Reisingeriano. Alles im Reisingerianum.

Ausserord. Prof. Dr. **Cremer**: 1) Physiologisches Praktikum, in Gemeinschaft mit Geheimrat Dr. v. VOIT und Prof. Dr. FRANK, privatim; 2) physiologische

Chemie, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr, privatim; 3) ausgewählte Kapitel der Elektrophysiologie mit besonderer Berücksichtigung der photographischen Registriermethoden (mit Demonstrationen), einstündig, privatissime, aber gratis. Im kleinen Hörsaal des physiologischen Instituts.

Ausserord. Prof. Dr. **Klein**: 1) Die Gynäkologie des praktischen Arztes, theoretische Vorträge, mikroskopische und Touchier-Übungen (Gruppenteilung), zwei theoretische Stunden: Mittwoch und Samstag von 12¹/₄—1 Uhr, privatissime (Luisenstrasse 17); drei praktische Stunden: Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr, privatissime (im Reisingerianum); 2) Übungen in der gynäkologischen Diagnostik und Therapie (Monatsgruppen), dreistündig, Montag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr, publice (im Reisingerianum).

Ausserord. Prof. Dr. **Barlow**: 1) Störungen in der Geschlechtsfunktion des Mannes, einstündig, Dienstag von 6—7 Uhr, publice; 2) Syphilis, einstündig, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice. Im mediz.-klinischen Institute.

Ausserord. Prof. Dr. **Schmitt**: 1) Verbandkurs, Frakturen und Luxationen, mit praktischen Übungen und Krankenvorstellungen, dreistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatissime (Übungsstunde nach Übereinkunft, eventuell Gruppenteilung); 2) die chirurgische Behandlung innerer Krankheiten, einstündig, publice. (Alles in der chirurgischen Klinik.)

Ausserord. Prof. Dr. **Hahn**: 1) Gewerbehygiene, zweistündig, privatim; 2) über Zoonosen und Fleischbeschau, Samstag von 11—12 Uhr, privatim. Im hygienischen Institute.

Ausserord. Prof. Dr. **Sittmann**: 1) Propädeutik der Nervenkrankheiten (mit Krankenvorstellungen), dreistündig, Dienstag von 6—7 Uhr, Freitag von 6—8 Uhr, privatim; 2) diagnostischer Kurs der Gehirn- und Rückenmarkskrankheiten, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim; 3) die Unfallneurosen, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, publice. Im klinischen Institute.

Ausserord. Prof. Dr. **Frank**: 1) Physikalische Chemie für Mediziner, Montag von 4—5 Uhr, privatim; 2) physiologisches Praktikum, gemeinsam mit Geheimrat Dr. v. VOIT und Prof. Dr. CREMER. Im physiologischen Institute.

Ausserord. Prof. Dr. **Walkhoff**, I. Lehrer am zahnärztlichen Institute und Leiter der Abteilung für konservierende Zahnheilkunde: Kursus der konservierenden Zahnheilkunde, achtzehnstündig, Montag bis Samstag von 2—5 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **v. Stubenrauch**: 1) Verbandkurs, zweistündig, Dienstag und Freitag in noch zu bestimmenden Stunden, privatim; 2) allgemeine und spezielle chirurgische Diagnostik mit topographisch-anatomischen Demonstrationen, vierstündig, an zwei noch zu bestimmenden Tagen, pro Reisingeriano.

Ausserord. Prof. Dr. **Lange**: 1) Kurs der orthopädischen Chirurgie mit Übungen in der Herstellung von Gipsabgüssen, Gipsverbänden und orthopädischen Apparaten, einstündig, publice; 2) Arbeiten für Geübtere im orthopädischen Ambulatorium.

Ausserord. Prof. Dr. **Dürck**: 1) Bakteriologischer Kursus, sechs- bis siebenwöchentlich, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime; 2) Kursus der pathologisch-histologischen Technik, zweistündig, Donnerstag von 2—4 Uhr, mit täglichen, selbständigen Übungen, privatissime; 3) allgemeine Pathologie der Infektionskrankheiten, gemeinsam mit Obermedizinalrat Prof. Dr. v. **BOLLINGER**, Montag von 8—9 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. **Gudden**: 1) Topographische Hirnanatomie, einstündig, Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) theoretische Vorlesung über forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen, einstündig, Donnerstag von 5—6 Uhr, privatim; 3) psychiatrische Poliklinik, täglich von 11—12 Uhr, privatissime. Alles in der psychiatrischen Klinik.

Prof. honor., k. Regierungs- und Kreismedizinalrat Dr. **Messerer**: Medizinalverwaltung und Medizinalpolizei in Bayern, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim. Im hygienischen Institute.

Prof. honor. Dr. **Stumpf**, Professor an der Hebammenschule: Geburtshilflicher Operationskurs, fünfstündig (eventuell 7—9 stündig), Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatissime.

Prof. honor., k. Generalarzt Dr. **Seydel**: 1) Kriegschirurgie, Mittwoch von 4 bis 5 Uhr, publice, im Reisingerianum; 2) über Schädelverletzungen und chirurgische Behandlung von Hirnkrankheiten, Samstag von 4—5 Uhr, publice, ebenda.

Privatdozent, k. Medizinalrat Dr. **Wolfsteiner**: Liest nicht.

Privatdozent Dr. **Passet**: Krankheiten der Harnorgane mit Übungen im Katheterisieren etc., zweistündig, privatim.

Privatdozent Dr. **Ziegenspeck**: 1) Kursus gynäkologischer Diagnose und Therapie, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatim, Pettenkoferstrasse 10, II. Eingang; 2) geburtshilflicher Phantomkurs, vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, privatim, ebenda.

Privatdozent Dr. Joseph Albert **Amann**: 1) Gynäkologisch-propädeutische Klinik, vierstündig (eine Stunde theoretisch: pathologische Anatomie der weiblichen Sexualorgane), Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim, in der gynäkologischen Klinik im chirurgischen Spitale; 2) Vorlesung über Gynäkologie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim. In der Universitäts-Frauenklinik.

Privatdozent Dr. **Ziegler**: Über moderne Nierenchirurgie, Mittwoch von 3—4 Uhr, publice.

- Privatdozent Dr. Fessler:** Chirurgisch-therapeutischer Kurs, zwei- bis dreistündig, Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr, privatissime. In der chirurgischen Klinik.
- Privatdozent Dr. Hans Neumayer:** 1) Laryngoskopisch-rhinoskopischer Kurs, gemeinsam mit Prof. Dr. SCHECH, dreistündig, privatim, im Reisingerianum; 2) die Krankheiten der oberen Luftwege in Beziehung zu den Allgemeinerkrankungen des Körpers, publice; 3) Kursus der Rhinochirurgie an der Leiche, zweistündig, privatissime; 4) bronchoösophagoskopischer Kurs, einstündig, privatissime.
- Privatdozent Dr. v. Sicherer:** Augenspiegelkurs (für Anfänger und Vorgerücktere), gemeinsam mit Prof. Dr. EVERSBUCH, Montag bzw. Donnerstag von 6—8 Uhr abends, privatissime. In der k. Universitäts-Augenklinik, Herzogspitalstrasse 18/I.
- Privatdozent, k. Stabsarzt Dr. Schönwerth:** 1) Chirurgie der Bauchhöhle, mit praktischen Übungen am Hundedarm, einstündig, publice, im kleinen Hörsaal der chirurgischen Klinik; 2) praktische Chirurgie auf dem Lande mit Anleitung zur Improvisationstechnik bei Operationen etc., einstündig, publice, ebenda.
- Privatdozent Dr. Krummacher:** Über Milch und Milchuntersuchung, Donnerstag von 5—6 Uhr, publice, im physiologischen Institute.
- Privatdozent Dr. Trumpp:** 1) Diagnostik und gesamte Therapie der Diphtherie (Serumtherapie, Intubation, Tracheotomie) mit Demonstrationen, Übungen an der Leiche und am Lebenden, zweistündig, privatissime, im pathologischen Institute; 2) die akuten Infektionskrankheiten im Kindesalter, einstündig, privatim, im v. Hauner'schen Kinderspitale.
- Privatdozent Dr. Salzer:** 1) Augenspiegelkurs, zweistündig, Montag von 6—8 Uhr, privatim, im Reisingerianum.
- Privatdozent Dr. Hecker:** 1) Hygiene und Diätetik des Kindes, einstündig, Samstag von 12—1 Uhr, privatim, im hygienischen Institut; 2) diagnostisch-therapeutischer Kurs der Kinderkrankheiten, zweistündig, privatissime, im Kinderspital München-Nord.
- Privatdozent Dr. Ludwig Lindemann:** 1) Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, gemeinsam mit Prof. Dr. MAY (eventuell Parallelkurs), vierstündig, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr (eventuell Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr), privatissime; 2) Kurs der Elektrodiagnostik und Elektrotherapie, einstündig, Dienstag von 8—9 Uhr, privatissime. Im mediz.-klin. Institute.
- Privatdozent Dr. Weinland:** Vergleichende Physiologie I. Teil, Freitag von 4—5 Uhr, privatim. Im physiologischen Institute.
- Privatdozent Dr. Notthafft Freih. v. Weissenstein:** 1) Diagnostisch-therapeutischer Kurs der Krankheiten des männlichen Harn- und Sexualapparates (Übungen

im Gebrauch von Sonde, Katheter und Endoskop), in mehreren Gruppen in zwei aufeinanderfolgenden Stunden je von 6—8 Uhr abends (Tage nach Übereinkunft), privatissime, im Privatambulatorium, Dienerstrasse 6; 2) Urologie, I. Teil: die Krankheiten der Blase, Vorsteherdrüse und Niere, einstündig, Donnerstag von 2—3 Uhr, privatim, in der medizinischen Klinik; 3) Hautjucken und juckende Hautkrankheiten, einstündig, Donnerstag von 6—7 Uhr, publice, ebenda.

Privatdozent Dr. Ludwig Neumayer: 1) Histologie des Zentralnervensystems und der Sinnesorgane des Menschen mit Demonstrationen, einstündig, Tag nach Übereinkunft, privatim, in der Anatomie; 2) topographisch-anatomischer Kursus mit Präparation der Regionen, sechsstündig, Mittwoch und Samstag von 1—4 Uhr, privatim, ebenda; 3) die naturphilosophischen Anschauungen bei Kant, Fichte und Schopenhauer im Lichte der modernen Naturwissenschaft, einstündig, Tag nach Übereinkunft, publice (Universität).

Privatdozent Dr. Jesionek: 1) Diagnostisch-therapeutischer Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten, dreistündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatissime, im medizinisch-klinischen Institute; 2) allgemeine Pathologie und Therapie der Hautkrankheiten, Samstag von 11—12 Uhr, publice, ebenda.

Privatdozent Dr. Jodlbauer: Ausgewählte Kapitel aus der Pharmakologie für Zahnärzte, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Wanner: 1) Ohrenspiegelkurs für Anfänger, zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatissime; 2) spezielle Pathologie und Therapie der Ohrenkrankheiten, einstündig, Montag von 6—7 Uhr, publice; 3) eventuell: Kursus der funktionellen Prüfung mit besonderer Berücksichtigung des Taubstummenhöres, zweistündig, Montag von 11—1 Uhr, privatissime. Alles im medizinisch-klinischen Institute.

Privatdozent Dr. Kattwinkel: 1) Spezielle Pathologie und Therapie der Rückenmarkskrankheiten, zweistündig, publice; 2) spezielle Arbeiten auf dem Gebiete des Nervensystems, vierstündig, Dienstag und Freitag von 10—12 Uhr, privatissime.

Privatdozent Dr. Kerschensteiner: Kurs der klinischen Bakteriologie, vierstündig, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr, privatissime, im klinischen Institute.

Privatdozent Dr. Luxenburger: 1) Unterricht im Abfassen von Krankengeschichten, forensen und Unfallgutachten, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Nachbehandlung chirurgischer Kranker, Samstag von 3—4 Uhr, publice; 3) Chirurgie der Mundhöhle und Nachbarorgane mit

spezieller Berücksichtigung der Bedürfnisse der Zahnärzte, dreistündig, privatissime. Alles in der chirurgischen Poliklinik.

Privatdozent, Oberarzt Dr. Ludwig Seitz: 1) Gynäkologischer Untersuchungskurs, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatissime; 2) Physiologie und Pathologie der Menstruation, einstündig, publice; 3) geburtsbüllicher Operationskurs am Phantom, fünfstündig, Montag bis Freitag von 6—7 Uhr, privatissime. Alles in der Frauenklinik.

Privatdozent Dr. Gebele: 1) Kurs der chirurgischen Diagnostik und Therapie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) moderne Wundbehandlung, Mittwoch von 6—7 Uhr, publice. In der chirurgischen Klinik.

Privatdozent Dr. Scheiße: Kurs der Ohroperationen, zweistündig; Tage nach Übereinkunft, privatim, in der Anatomie.

Privatdozent Dr. Alzheimer: 1) Arbeiten im mikroskopischen Laboratorium der psychiatrischen Klinik, täglich von 9—6 Uhr, privatissime und unentgeltlich; 2) Einführung in die psychiatrische Klinik, Montag von 5—6 Uhr, publice; 3) normale und pathologische Anatomie der Hirnrinde, Dienstag von 6—7 Uhr, privatim.

Privatdozent, k. Professor, k. Oberstabsarzt Dr. Dieudonné: Tropenhygiene, einstündig, publice.

Privatdozent, Oberarzt Dr. Gaupp: 1) Einleitung in die experimentelle Psychologie als psychiatrische Hilfswissenschaft, einstündig, privatissime; 2) über seelische Grenzzustände, einstündig, privatim; 3) Verbrechen und Verbrecher (Kriminalpsychologie), einstündig, publice.

Fritz Meder, II. Lehrer am zahnärztlichen Institute und Leiter der Abteilung für technische Zahnheilkunde: 1) Kursus in der Zahnersatzkunde, verbunden mit Demonstrationen und praktischen Übungen, sechsstündig, täglich von 7—8 Uhr, privatissime; 2) Klinik für Zahn- und Kieferersatz, fünfstündig, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, privatissime. (Das technische Laboratorium steht den Studierenden täglich von 7—12 und 2—6 Uhr zur Verfügung).

V. Philosophische Fakultät.

I. Sektion.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. v. Christ: Liest nicht.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. phil. et jur. Iwan Ritter v. Müller: 1) Pädagogische Theorien vom Aufklärungszeitalter bis zur jüngsten Gegenwart, vierstündig,

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) im philologischen Seminar: Interpretation der aristotelischen Staatsverfassung der Athener und griechische Stilübungen, zweistündig, Samstag von 8—10 Uhr, publice.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. phil. et jur. Ritter v. **Wölfflin**: Wird später ankündigen.

Prof. Dr. **Friedrich**: Liest nicht.

Prof. Dr. **Kuhn**: Anfangsgründe des Sanskrit mit Berücksichtigung der verwandten Sprachen, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim.

Prof. Dr. **Breymann**: 1) Encyklopädische Einführung in das Studium der romanischen Philologie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim; 2) Interpretation von Boileau's Art poétique mit einer Einleitung über des Dichters Leben und Werke, in französischer Sprache vortragen (Seminar), zweistündig, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Paul**: 1) Einführung in die Sprachwissenschaft, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 7—8 Uhr, privatim; 2) Erklärung der Gedichte Walthers von der Vogelweide, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Übungen des Seminars für deutsche Philologie: Wolframs Parzival, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, publice.

Prof., Reichsrat, k. Geheimer Rat Dr. Freih. v. **Hertling**: 1) Metaphysik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) philosophische Rechts-, Staats- und Gesellschaftslehre, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 3) philosophische Übungen, einstündig, Mittwoch von 10—11 Uhr, publice.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. **Riezler**: 1) Älteste Geschichte Bayerns, bis 1180, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) historische Übungen, eineinhalbstündig, Montag von 6— $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, publice.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. Ritter v. **Heigel**: 1) Geschichte des Zeitalters der französischen Revolution und Napoleons I., vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Geschichte der politischen Hauptströmungen in Europa im 19. Jahrhundert, einstündig, Samstag von 5—6 Uhr, publice; 3) Geschichte des siebenjährigen Krieges, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, publice; 4) historische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Samstag von 11— $\frac{1}{2}$ 1 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Grauert**: 1) Deutsche Verfassungsgeschichte von den ältesten Zeiten bis 1871 mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der wirtschaftlichen Entwicklung und der politischen Ideen, vierstündig, Montag, Dienstag, Don-

- nerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) kritische Übungen im historischen Seminar, eineinhalbstündig, Dienstag von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, publice.
- Prof., grossh. bad. Geheimer Hofrat Dr. Crusius: 1) Homer und das ältere griechische Epos (Einführung, Analyse, Interpretation), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) griechische Volkskunde, zweistündig, Mittwoch von 9—10 Uhr und Samstag von 10 bis 11 Uhr, privatim; 3) im Seminar: Interpretation des Tibullus und Kallimachos und Besprechung schriftlicher Arbeiten, zweistündig, Donnerstag von 6—8 Uhr, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. Pöhlmann: 1) Römische Geschichte bis zum Ende der Republik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) im Seminar für alte Geschichte: kritische Übungen, eineinhalbstündig, Donnerstag von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, publice.
- Prof. Dr. Lipps: 1) Logik und über Weltanschauung, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) allgemeine Geschichte der Philosophie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 3) Übungen im psychologischen Seminar, eineinhalbstündig, Samstag von 9—10 $\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. Hommel: 1) Arabisch (Mu'allakât, nach der Ausgabe Arnolds), zweistündig, Dienstag und Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 2) Babylonisch-assyrisch für Vorgerücktere (bilingue Texte), zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) semitistische Übungen (südarabische Inschriften etc.), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 7—8 Uhr, privatissime.
- Prof. Dr. Furtwängler: 1) Die antike Kunst in systematischer Übersicht, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) Geschichte der griechischen Vasenmalerei, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 3) Erklärung der Denkmäler der k. Glyptothek in historischer Folge, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim, in der k. Glyptothek; 4) archäologisches Seminar: Übungen in der k. Vasensammlung, Freitag von 4—5 Uhr, publice.
- Prof. Dr. Schick: 1) Geschichte der englischen Sprache, II. Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) im romanisch-englischen Seminar: phonetische und sprachhistorische Übungen, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. Muncker: 1) Geschichte der deutschen Literatur im 19. Jahrhundert seit dem Auftreten Grillparzers, Immermanns, Platens und Heines, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Übungen des Seminars für deutsche Philologie: Schillers lyrische Gedichte und Dramen zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, publice.

- Prof. Dr. Krumbacher:** 1) Grammatik des Vulgärgriechischen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatim; 2) Erklärung neugriechischer Texte, einstündig, Samstag von 12—1 Uhr, privatim; 3) allgemeine Einführung in die mittel- und neugriechische Philologie (Übersicht der neueren Literaturerscheinungen, textkritische Übungen, Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten), zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. Traube:** 1) Einleitung in die lateinische Philologie des Mittelalters (Schrift, Sprache, Überlieferungs- und Literaturgeschichte), zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Erklärung ausgewählter lateinischer Dichtungen des Mittelalters, zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) Übungen und Besprechung eingereichter Arbeiten. Zugrunde gelegt werden Schriftsteller und Handschriften des Beneventanischen Kreises, zweistündig, Dienstag und Freitag von 3—3³/₄ Uhr privatissime und gratis.
- Ausserord. Prof. Dr. Riehl:** 1) Geschichte der deutschen und niederländischen Malerei von Dürer bis Rembrandt. Mit Demonstrationen in der älteren Pinakothek, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) kunsthistorische Übungen in der älteren Pinakothek, einstündig, Mittwoch von 8—9 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Güttler:** 1) Encyclopädie der Philosophie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) philosophische Übungen, einstündig, Mittwoch (in noch zu bestimmender Stunde), privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Simonsfeld:** 1) Urkundenlehre, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Übungen in der lateinischen und deutschen Paläographie, zweistündig, Mittwoch von 8—10 Uhr, privatim; 3) historische Übungen, eineinhalbstündig, Mittwoch von 11—12¹/₂ Uhr, privatissime und gratis.
- Ausserord. Prof. Dr. Weyman:** 1) Erklärung der Epoden und Oden des Horaz, vierstündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, Mittwoch von 8—9 und von 10—11 Uhr, privatim; 2) philologische Methode und philologisches Arbeiten, Montag von 3—4 Uhr, privatim; 3) ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der alchristlichen Literatur, Samstag von 8—9 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Sandberger:** Beurlaubt.
- Ausserord. Prof. Dr. Vollmer:** Wird später ankündigen.
- Ausserord. Prof. Dr. Scherman:** Sanskrit-Grammatik, II. Kursus (mit Interpretationsübungen), vierstündig, privatim.

- Ausserord. Prof. Dr. **Cornelius**: Ästhetik der bildenden Künste (mit Demonstrationen), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Weese**: Süddeutsche Stadtkunst. Mit Exkursionen nach Augsburg, Salzburg, Nürnberg und anderen Kunststätten des Südens, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. **Sieper**: 1) Altenglische Übungen (Fortsetzung), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Chaucer-Übungen für Anfänger, zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 3) Einführung in das Studium der neueren Philologie, zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim.
- Prof. honor., ord. Prof. an der k. Technischen Hochschule, k. Geheimer Rat Dr. **Ritter v. Reber**: Liest nicht.
- Prof. honor., Konservator des k. Münzkabinetts Dr. **Riggauer**: Griechische Numismatik, Einführung und speziell das Münzwesen des eigentlichen Griechenlands, mit Demonstrationen, zweistündig, Samstag von 8—10 Uhr, privatim. (Alte Akademie, Münzkabinet.)
- Prof. honor., k. Sekretär der k. Akademie der Wissenschaften und des Generalkonservatoriums der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates Dr. **Karl Mayr**: Die religiöse Entwicklung im 19. Jahrhundert, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, publice.
- Prof. honor., k. Gymnasialprofessor Dr. **Doeberl**: Entwicklungsgeschichte Bayerns vom westfälischen Frieden bis zur Gegenwart, zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Oehmichen**: 1) Allgemeine Untersuchungs- und Abhandlungslehre (Induktion, Entwurf, Darstellung), nur in der ersten Hälfte des Semesters, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 2) Theorie der Bühnenkünste (Bild, Spiel, Dichtung), vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) Soziologie, Grundzüge, einstündig, Donnerstag von 3—4 Uhr (eventuell Mittwoch von 4—5 Uhr), privatim.
- Privatdozent Dr. **Freih. v. d. Pfordten**: Lyrische Poesie und Tonkunst vom Altertum bis zur Gegenwart, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Hartmann**: 1) Französische Literaturgeschichte im 17. Jahrhundert, dreistündig, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) Ariosto und Tasso, mit Interpretationen aus ihren Hauptwerken, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim.

- Privatdozent Dr. Richard **Simon**: Veda-Interpretation für Anfänger (nach Hillebrandts Chrestomathie, Breslau 1885), zweistündig, Mittwoch von $1\frac{1}{2}$ —6 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Borinski**: 1) Poetik 2. Teil: I. Metrik, Mittwoch von 8—9 Uhr, privatim, II. Dramaturgie, Mittwoch von 9—10 Uhr, privatim; 2) Goethes Weltbild, Samstag von 9—10 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. **Preuss**: Wird später ankündigen.
- Privatdozent Dr. **Drerup**: 1) Demosthenes und seine Zeitgenossen, mit Interpretation von Demosthenes' Kranzrede, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) kursorische Lektüre demosthenischer Staatsreden mit stilistischen Übungen im Anschluss an die Lektüre, zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim.
- Privatdozent, k. Konservator an der ägyptologischen Abteilung des k. Antiquariums Dr. Karl **Dyroff**: 1) Fortsetzung des altägyptischen Kurses, zweistündig, privatissime und gratis; 2) die Religion der alten Ägypter, einstündig, Dienstag von 4—5 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. v. d. **Leyen**: 1) Althochdeutsch für Anfänger, zweistündig, Montag und Donnerstag von 7—8 Uhr, privatim; 2) Mittelhochdeutsch für Anfänger (Einführung in die Grammatik, Lektüre aus Meier Helmbrecht), zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 3) deutsche Heldensagen, zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; 4) Altnordisch, 2. Kurs (Edda, Eddica minora), zweistündig, Montag von 5— $6\frac{1}{2}$ Uhr, privatissime und gratis.
- Privatdozent Dr. Sigmund **Hellmann**: Das sittliche und religiöse Leben des Mittelalters, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 10—11 Uhr, privatim.
- Privatdozent, k. Konservator an der alten Pinakothek Dr. **Voll**: 1) Geschichte der italienischen Malerei vom Anfang des 15. Jahrhunderts ab, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) Führungen durch die neue Pinakothek und durch die Schackgalerie, einstündig, privatim; 3) kunsthistorische Übungen, zweistündig, privatim.
- Privatdozent Dr. **Lindl**: 1) Fortsetzung des hebräisch-aramäischen Kurses (mit kursorischer Lektüre des Buches Daniel), zweistündig, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) arabische, eventuell armenische Grammatik, zweistündig, privatim; 3) Geschichte der religiösen Ideen im Altertum, mit besonderer Berücksichtigung des Orients, einstündig, Samstag von 11—12 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. **Goetz**: Wird später ankündigen.
- Privatdozent Dr. **Pfänder**: Grundzüge der Psychologie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim.

- Privatdozent Dr. Freih. v. Bissing:** 1) Altägyptische Landeskunde, zweistündig, privatim, Georgenstr. 10; 2) mesopotamische Ausgrabungsstätten, einstündig, Mittwoch von 12—1 Uhr, publice; 3) archäologische Übungen über Darstellungen altägyptischer Gräber, einstündig, privatim, Georgenstr. 10.
- Privatdozent Dr. Jansen:** Die deutschen Universitäten im Mittelalter und der Humanismus. Mit Berücksichtigung der Geschichte des deutschen Studententums, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Beckmann:** Probleme der deutschen Wirtschafts- und Sozialgeschichte, zweistündig, Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. v. d. Gabelentz:** Ausgewählte Denkmäler der kirchlichen Malerei in Italien, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 10 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Kroyer:** Das deutsche musikalische Kunstlied im 18. und 19. Jahrhundert, mit Demonstrationen, zweistündig, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Hell:** 1) Vulgararabisch, II. Kurs (mit Einführung in das Schriftarabische als Einleitung), zweistündig, Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr, privatim; 2) Assyrisch-Babylonisch, II. Kurs (Lektüre leichterer Texte), zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Schneider:** Grundprobleme der Psychologie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim.
- Privatdozent Dr. Rosenlehner:** 1) Die Entwicklung des deutschen Heerwesens seit den ältesten Zeiten. Mit Führungen durch das Nationalmuseum und Armeemuseum, zweistündig, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) historische Übungen: die Memoiren der Markgräfin von Bayreuth, Donnerstag von 11—12 Uhr, publice.
- Privatdozent Dr. Thiersch:** 1) Geschichte der antiken Architektur II. (Fortsetzung), zweistündig, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Führung durch das k. Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke, übungsweise, Mittwoch von 3—4 Uhr, publice (Galeriestr. 4).
- Privatdozent Dr. Bitterauf:** 1) Die materielle und geistige Kultur der italienischen Renaissance, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) historische Übungen aus dem Zeitalter Napoleons, eineinhalbstündig, privatissime und gratis.

Lektor für französische Sprache Dr. Jules Simon: I. (Nur für Neuphilologen):
 1) Übersetzungen, französische Syntax, zweistündig, Samstag von 10—12 Uhr, publice; 2) Interpretationsübungen und längere schriftliche Aufsätze, zwei-

stündig, Mittwoch von 5—7 Uhr, privatissime und gratis. II. (Für Studierende aller Fakultäten): 1) Neuere französische Literatur (18. Jahrhundert) mit Lektüre und Erklärung von kurzen Auszügen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, privatim; 2) praktische Übungen, zweistündig, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr, privatim.

Lektor für englische Sprache **Blinkhorn**: I. Kurs (für Anfänger im 2. Semester): Englische Grammatik, Übung, Gespräch, zweistündig, Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatim; II. Kurs (für Vorgeschrittene aller Fakultäten): Fortsetzung der englischen Grammatik, Übersetzungen, Leseübungen aus „London Old and New“, Ausgabe A, von Dr. Klapperich, zweistündig, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr, privatim; III. Kurs (für vorgeschrittene Neuphilologen): English Syntax, Translations, Readings from „English Prose from Mandeville to Ruskin“ by W. Peacock, zweistündig, Dienstag und Freitag von 9—10 Uhr, publice; IV. Kurs (für vorgeschrittene Neuphilologen): Translations from „Grundzüge der englischen Literatur- und Sprachgeschichte“ von H. Breitingen; Aufsätze; „English Songs and Ballads“ by Crosland, zweistündig, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, publice.

II. Sektion.

Prof. Dr. **Radlkofer**: Leitung besonderer Arbeiten anatomischer und systematischer Richtung, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime. Botanisches Laboratorium, Karlstrasse 29.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. **Gustav Bauer**: Wird später ankündigen.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. **Ritter v. Baeyer**: 1) Organische Experimentalchemie, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium im Verein mit Prof. Dr. **Karl Hofmann** und Prof. Dr. **Piloty** in der unorganischen, mit Prof. Dr. **Koenigs** und Prof. Dr. **Willstätter** in der organischen Abteilung, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und von 2—5 Uhr, entweder ganztägig oder halbtägig, privatissime; 3) chemisches Praktikum für Mediziner, im Verein mit Prof. Dr. **Hofmann** und dem Adjunkten am Laboratorium Dr. **Vanino**, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, privatim. Alles Arcisstrasse 1.

Prof. Dr. **Ritter v. Groth**: 1) Physikalische und chemische Krystallographie, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) praktische Übungen im Bestimmen der Mineralien, vierstündig, Dienstag und Freitag von 5 bis 7 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Krystallographie und Mineralogie, täglich, privatissime. Alles im Akademiegebäude.

Prof., k. Hofrat, Obermedizinalrat Dr. **Hilger**: 1) Chemie in ihrer Anwendung auf Pharmazie und Medizin, I. Teil, anorganische Chemie, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) die wissenschaftlichen Grundlagen der Nahrungsmittelchemie II. Teil, einstündig, Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) forense Chemie, einstündig, Montag von 12—1 Uhr, publice; 4) chemisches Praktikum: Arbeiten auf dem Gesamtgebiete der angewandten Chemie, speziell der Nahrungsmittel — physiologische Chemie und elektrochemische Arbeiten, einhalb- und ganztägig, privatissime. Alles Karlstrasse 29.

Prof., k. Geheimer Rat Dr. **Röntgen**: 1) Experimentalphysik, II. Teil, fünfstündig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) praktische Übungen im physikalischen Laboratorium, vierstündig, privatissime; 3) Anleitung zu selbstständigen Arbeiten, 44stündig, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime; 4) physikalisches Colloquium, zweistündig, privatissime und gratis.

Prof. Dr. Ferdinand **Lindemann**: 1) Analytische Geometrie des Raumes, fünfstündig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) bestimmte Integrale und Fourier'sche Reihen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 3) mathematisches Seminar, zweistündig, Mittwoch von 10—11¹/₂ Uhr, privatissime und gratis.

Prof. Dr. **Hertwig**: 1) Vergleichende Anatomie, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 7—8 Uhr, privatim; 2) zoologischer Kurs, vierstündig, Montag und Donnerstag von 11—1 Uhr, privatim; 3) ganztägige Arbeiten im zoologischen Institute, täglich von 7 Uhr ab, privatim. Alles alte Akademie.

Prof., Direktor Dr. Ritter v. **Seeliger**: 1) Theorie der Rotation der Himmelskörper, dreistündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, privatim; 2) praktisch-astronomische Übungen an den Instrumenten der Sternwarte, in Verbindung mit Prof. Dr. ANDING, in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime.

Prof. Dr. **Goebel**: 1) Systematische und medizinisch-pharmazeutische Botanik, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 10—11 Uhr, privatim; 2) mikroskopisches Praktikum, vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr, privatim; 3) Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institute, täglich, mit Ausnahme des Samstags, privatissime. Alles im pflanzenphysiologischen Institute, Ecke der Karl- und Luisenstrasse.

Prof. Dr. Joh. **Ranke**: 1) Anthropologie, Teil II, anthropologische Psychologie: Anthropologie der Nerven, des Gehirns und der Sinnesorgane, mit Experimenten und Demonstrationen, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr, privatim; 2) allgemeine Naturgeschichte. Stellung des Menschen in der Natur (Anthropologie III. Teil), in Verbindung mit Privatdozenten Dr. BIRKNER, vierstündig, Montag bis Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 3) Anleitung zu

- wissenschaftlichen Arbeiten im Gesamtgebiete der Anthropologie, in Verbindung mit Privatdozenten Dr. BIRKNER, täglich von 8—12 Uhr, privatissime und gratis, alte Akademie; 4) prähistorisches Seminar, in Verbindung mit Privatdozenten Dr. BIRKNER, in der prähistorischen Sammlung des Staates, zweistündig, in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. Voss: 1) Einführung in die Invariantentheorie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) ausgewählte Kapitel aus der Theorie der Flächen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 3) mathematisches Seminar, zweistündig, Mittwoch von 11—1 Uhr, privatissime und gratis.
- Prof. Dr. Pringsheim: 1) Integral-Rechnung, fünfstündig, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr, Dienstag von 8—10 Uhr, privatim; 2) geometrische Ergänzungen und Übungen zur Differential-Rechnung, zweistündig, Montag und Mittwoch von 8—9 Uhr, privatim.
- Prof. Dr. Rothpletz: 1) Geologie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, mit Exkursionen, privatim; 2) Geologie der Alpen, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, mit Exkursionen, privatim, alte Akademie, geologisch-zoologischer Hörsal; 3) geologisches Praktikum mit Übungen im Gebirge, gemeinsam mit Privatdozenten Dr. BROILI, zweistündig, Samstag von 3—5 Uhr, privatim, alte Akademie, paläontologischer Hörsaal; 4) geologisch-paläontologisches Praktikum und Anleitung zu selbständigen Arbeiten, gemeinsam mit Privatdozenten Dr. BROILI, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime, alte Akademie, geologisch-paläontologisches Institut.
- Ausserord. Prof. Dr. Koenigs: 1) Über Kohlenhydrate, einstündig, Mittwoch von 5—6 Uhr, publice; 2) praktische Arbeiten in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums, in Gemeinschaft mit Geheimrat Prof. Dr. v. BAÉYER und Prof. Dr. WILLSTÄTTER. Alles Arcisstrasse 1.
- Ausserord. Prof. Dr. Graetz: 1) Analytische Mechanik II. Teil, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Theorie der Wärme und kinetische Gastheorie, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatim.
- Ausserord. Prof. Dr. Karl Hofmann: 1) Spezielle unorganische Experimentalchemie (Alkalimetalle, Erdalkalien und Schwermetalle) I. Teil, vierstündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von präcis 12—1 Uhr, privatim; 2) Praktikum für Gasanalyse, vierstündig, Mittwoch von 2—6 Uhr, privatim; 3) Praktikum für physikalisch-chemische und spektralanalytische Methoden, in Gemeinschaft mit Privatdozenten Dr. SAND, vierstündig, Samstag von 9—1 Uhr, privatissime; 4) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium, im Verein mit

- Geheimrat Dr. v. BAEYER und Prof. Dr. PILOTY, in ganz- und halbtägigen Kursen, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—5 Uhr;
- 5) chemisches Praktikum für Mediziner, im Verein mit Geheimrat Professor Dr. v. BAEYER und dem Adjunkten am Laboratorium Dr. VANINO, vierstündig, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden. Alles Arcisstrasse 1.
- Ausserord. Prof. Dr. Piloty: 1) Über massanalytische Methoden, zweistündig, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr, privatim; 2) elektrolytisches Praktikum, vier- bis fünfwöchentliche Kurse, ganztägig, privatim; 3) praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium, im Verein mit Geheimrat Prof. Dr. v. BAEYER und Prof. Dr. Karl HOFMANN, ganz- und halbtägig, täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 8—12 und 2—5 Uhr, privatissime. Alles Arcisstrasse 1.
- Ausserord. Prof. Dr. Weinschenk: 1) Lagerstättenlehre II, Erzlagerstätten, zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatim; 2) mikroskopisch-petrographisches Praktikum, dreistündig, Mittwoch von 3—6 Uhr, privatim; 3) makroskopisches Praktikum im Bestimmen von Gesteinen, zweistündig, Dienstag von 3—5 Uhr, privatim; 4) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Petrographie, halbtägig, Montag mit Donnerstag von 8—12 Uhr, privatissime. Alles im mineralogischen Institute (petrographische Sammlung).
- Ausserord. Prof., k. Kustos am Kryptogamenherbarium Dr. Giesenhagen: 1) Übungen im Bestimmen der Pflanzen, verbunden mit Exkursionen, Übungen: zweistündig, Montag von 5—7 Uhr, privatim, Exkursionen: halb- oder ganz- oder mehrtägig, Samstags resp. an Sonn- und Feiertagen; 2) Repetitorium der Botanik, dreistündig, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 7—8 Uhr, privatissime; 3) mikroskopisches Praktikum, Kurs B, gemeinsam mit Prof. Dr. GOEBEL, vierstündig, Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr, privatim; 4) die Pilze mit besonderer Berücksichtigung der nützlichen und schädlichen Arten, einstündig, Freitag von 6—7 Uhr, privatim. Alles im pflanzenphysiologischen Institute, Karlstrasse 29.
- Ausserord. Prof. Dr. Zehnder: Beurlaubt.
- Ausserord. Prof. Dr. Doehleemann: 1) Darstellende Geometrie II (Axonometrie, Perspektive), dreistündig, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr vorm., privatim; 2) Übungen zur darstellenden Geometrie, zweistündig, Mittwoch von 3—5 Uhr, privatim; 3) graphische Statik (geometrische Mechanik), zweistündig, Montag und Mittwoch von 7—8 Uhr vorm., privatim; 4) Übungen zur graphischen Statik, einstündig, Samstag von 7—8 Uhr vorm., publice.
- Ausserord. Prof. Dr. Willstätter: 1) Teerfarbstoffe und ihre Anwendung in der Färberei, vierstündig, Dienstag bis Freitag von 7—8 Uhr, privatim, im kleinen chemischen Hörsaal, Arcisstrasse 1; 2) praktische Arbeiten in der organischen

Abteilung des chemischen Laboratoriums, in Gemeinschaft mit Geheimrat Prof. Dr. v. BAEYER und Prof. Dr. KOENIGS, ebenda.

Ausserord. Prof. Dr. Maas: 1) Allgemeine und experimentelle Entwicklungsgeschichte, zweistündig, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) die Tierwelt des Meeres, einstündig, Donnerstag von 4—5 Uhr, publice; 3) Tiergeographie mit Demonstrationen, einstündig, Montag von 4—5 Uhr, privatim. Alles in der alten Akademie.

Ausserord. Prof., k. Observator Dr. Anding: 1) Ausgleichungsrechnung, zweistündig, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, privatim, im Polytechnikum, Saal 41; 2) astronomisches Praktikum, gemeinsam mit Prof. Dr. v. SEELIGER, in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime, in der Sternwarte.

Ausserord. Prof. Dr. Ritter v. Weber: 1) Differentialrechnung, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) Ergänzungen und Übungen zur Differentialrechnung, zweistündig, Montag von 4—6 Uhr, privatim; 3) algebraische Analysis, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatim.

Ausserord. Prof. Dr. Korn: 1) Einführung in die analytische Mechanik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, privatim; 2) über die Telegraphengleichung und die Theorie der Wechselströme, zweistündig, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, privatim. Alles im kleinen Hörsaal des physikalischen Instituts.

Prof. honor., k. Direktor der k. b. meteorologischen Zentralstation Dr. Erk: Meteorologisches Praktikum, täglich, Zeit nach Übereinkunft, privatissime und gratis. In der meteorologischen Zentralstation, Gabelsbergerstrasse 22.

Privatdozent, k. Gymnasialprofessor Dr. Donle: Interferenz- und Beugungserscheinungen in der Optik, zweistündig, Mittwoch von 4—6 Uhr, privatim. Im kleinen Hörsaal des physikalischen Instituts.

Privatdozent, k. Bibliothekar der k. Technischen Hochschule Dr. Brunn: Elemente der höheren Mathematik für Studierende aller Fakultäten (Koordinatensysteme, Gleichungen von Linien und Flächen, Funktionen, Differentialquotienten, Integrale), verbunden mit Ausgabe von Übungsblättern, vierstündig, an drei noch zu bestimmenden Wochentagen von präcise 6—7 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Dieckmann: Stereochemie, einstündig, publice. Im kleinen Hörsaal, Arcisstrasse 1.

Privatdozent Dr. Freih. Stromer v. Reichenbach: 1) Die paläontologische Begründung der Descendenztheorie, zweistündig, Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr, privatim; 2) die fossilen Arthropoden, einstündig, Dienstag von 11—12 Uhr, privatim. Alte Akademie, kleiner paläontologischer Hörsaal.

Privatdozent, k. Kustos an der paläontologischen Sammlung des Staates Dr. **Broili**:

1) Organisation, Systematik und Stammesgeschichte der Amphibien und Reptilien, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr, privatim, 2) geologisch-paläontologisches Praktikum und Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Geologie und Paläontologie, gemeinsam mit Prof. Dr. ROTHPLETZ, täglich von 8—12 und 2—6 Uhr, privatissime; 3) geologisches Praktikum mit Übungen im Gebirge, gemeinsam mit Prof. Dr. ROTHPLETZ, zweistündig, Samstag von 3—5 Uhr, privatim. Alte Akademie, geologisch-paläontologisches Institut.

Privatdozent, II. Konservator der zoologisch-zootomischen Sammlung des Staates Dr. **Dofflein**: Wird später ankündigen.

Privatdozent Dr. **Sand**: 1) Elektrochemie (physikalische Chemie II. Teil), zweistündig, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr, privatim; 2) physikalisch-chemisches und spektralanalytisches Praktikum, in Gemeinschaft mit Prof. Dr. K. HOFMANN, vierstündig, Samstag von 9—1 Uhr, privatissime. Alles Arcisstrasse 1.

Privatdozent Dr. **Birkner**: 1) Anthropologie III. Teil: Stellung des Menschen in der Natur (allgemeine Naturgeschichte), vierstündig, Montag bis Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Gesamtgebiete der Anthropologie, täglich von 8—12 Uhr, privatissime und gratis, alte Akademie; 3) prähistorisches Seminar in der prähistorischen Sammlung des Staates, zweistündig, in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime und gratis, ebenda. Alles in Verbindung mit Prof. Dr. Johannes RANKE.

Privatdozent Dr. **Goldschmidt**: Die tierischen Parasiten des Menschen, zweistündig, in noch zu bestimmenden Stunden, privatim. Alte Akademie, kleiner zoologischer Hörsaal.

Privatdozent Dr. **Wieland**: Ausgewählte Kapitel aus der neueren Literatur der organischen Chemie, zweistündig, privatim.

A. Übersicht derjenigen Vorlesungen, deren Stunden bereits festgesetzt sind.

Anmerkung: Die den Vorlesungen beigesetzten Ziffern zeigen die wöchentliche Stundenzahl an; bei denjenigen Vorlesungen, welche nicht im Universitätsgebäude abgehalten werden, ist in Abkürzung das Gebäude beigelegt, in welchem sie stattfinden; dabei ist (Ak.) = Akademiegebäude, (Anat.) = Anatomiegebäude, (R.) = Reisingerianum.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion.
7—8	Schmid Andreas: Kirchliche Paramantik 1. Knöpfler: Kirchengesch. 5. Schnitzer: Gesch. d. Pädagogik 4.	Gareis: Deutsche Rechtsgeschichte etc. 6. v. Amira: a) Familien- u. Erbrecht 5; b) jurist. Seminar 1.		Eversbusch: a) Operative Demonstrationen 2; b) klinische Visiten 1 (Herzogspitalstr. 18). Meder: Kurs d. Zahnersatzkunde 6.	Paul: Einführung in die Sprachwissenschaft 2. Hommel: a) Arabisch 2; b) semitistische Übungen 2. Oehmichen: Allgem. Untersuchungs- u. Abhandlungslehre 4. v. d. Leyen: Althochdeutsch 2.	Hertwig: a) Vergl. Anatomie 4; b) Arbeiten im zool. Institute, täglich v. 7 U. ab (Ak.). Giesenhausen: Repetitorium d. Botanik 3 (Karlst. 29). Doehlemann: a) Darstellende Geometrie II 3; b) graphische Statik 2; c) Übungen zur graphischen Statik 1. Willstätter: Teerfarbstoffe 4 (Arcisstr. 1).
8—9	Atzberger: Colloquium über dogmatische Kontroversen 1. Goettsberger: a) Abschnitte von der persönlichen Weisheit im Alten Testament 4; b) kursorische Lektüre etc. 1.	Gareis: Deutsche Rechtsgeschichte etc. 1. v. Amira: Deutsches Reichsstaatsrecht 4. Birkmeyer: Rechtsphilosophie 4. Frhr. v. Stengel: Kirchenrecht mit Eherecht 5. Hellmann: Deutsches Zivilprozessrecht (6 st.), fünfmal von 8 ¹⁰ bis 9 ⁴ U. Dyoff Anton: Bayerisches Staatsrecht 5. Grueber: Bürgerl. Recht Allgem. Teil 4.	Mayr Heinr.: Forstbenutzung 3 Endres: Forstverwaltungslehre 2. Lotz: Bank- und Börsenwesen, Handels- und Verkehrspolitik 4.	v. Volt: a) Physiologie 6; b) Arbeiten für Geübte, den ganzen Tag über (physiol. Institut). v. Bollinger: a) Allgem. Pathologie und patholog. Anatomie 5 (patholog. Institut); b) Sektionskurs 2. v. Angerer: Chirurgische Klinik 6. Gruber: Arbeiten im hyg. Laboratorium, täglich von 8—12 und 2—6 U. Rückert: Deskriptive Anatomie 6 (Anat.). Emmerich: a) Hygienisches Praktikum 4; b) Vorlesung über Bakteriologie mit Übungen im Laborat. 2 (hyg. Inst.). Seitz: Kurs der Perkussion und Auskultation 2 (R.). Berten: Klinik der Zahn- u. Mundkrankheiten, täglich von 8—9 ^{1/2} Uhr (für Mediziner 2) (Zahnärztl. Inst.). Cornelius: Ästhetik d. bildenden Künste 4. Dürck: Allgem. Pathologie d. Infektionskrankh. 1. Messerer: Medizinalverwaltung u. Medizinalpolizei in Bayern 2 (im hyg. Inst.). Lindemann: Elektrodiagnostik und Elektrotherapie 1 (im med.-klin. Inst.).	v. Müller: Philolog. Seminar 1 Hommel: Babylon.-assyrisch 2. Traube: a) Einleitg. in die lateinische Philologie d. Mittelalters 2; b) ausgewählte lateinische Dichtungen des Mittelalters 2. Riehl: Kunsthistor. Übungen 1. Simonsfeld: a) Urkundenlehre 4; b) Übg. in d. latein. u. deutschen Paläographie 1. Weyman: a) Erkl. d. Epoden u. Oden des Horaz 3; b) ausgew. Kap. aus d. Gesch. d. altchristl. Literatur 1. Cornelius: Ästhetik d. bildenden Künste 4. Sieper: a) Chaucer-Übungen 2; b) Einführung in d. Studium d. neueren Philologie 2. Riggauer: Griech. Numismatik 1 (Ak.). Mayr Karl: Die religiöse Entwicklung im 19. Jahrh. 2. Oehmichen: Theorie der Bühnenkünste 4.	Radlkofer: Leitung besonderer Arbeiten anatomischer und systematischer Richtung, täglich von 8—12 u. 2—6 U., Karlst. 29. v. Baeyer: Praktische Arbeiten im chem. Laboratorium, tägl. (ausser Samstags) v. 8—12 und 2—5 Uhr (Arcisstr. 1). v. Groth: Physikal. u. chem. Kristallographie 4 (Ak.). Hilger: Chemie in ihrer Anwendung auf Pharmazie und Medizin 4 (Karlst. 29). Röntgen: Anleitung zu selbständigen Arbeiten, täglich von 8—12 u. 2—6 Uhr. Hertwig: S. b) von 7—8 U. Ranke: Anleitung zu wissenschaftl. Arb. im Gesamtgebiete d. Anthropologie, tägl. von 8—12 U. (Ak.). Pringsheim: a) Integralrechnung 1; b) geometr. Ergänzungen u. Übg. zur Differentialrechnung 2.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
8—9					<p>Borinski: Poetik (Metrik) 1.</p> <p>Drerup: Kursorische Lektüre demosthenischer Staatsreden 2.</p> <p>v. d. Leyen: a) Mittelhochdeutsch 2; b) deutsche Heldensagen 2.</p> <p>Jansen: Die deutsch. Universitäten im Mittelalter etc. 2.</p> <p>Schnelder: Grundprobleme d. Psychologie 4.</p> <p>Blinkhorn: Englisch I. Kurs 2.</p>	<p>Rothpletz: Geolog.-paläont. Praktikum u. Anleitung zu selbstständigen Arbeiten, täglich von 8—12 und 2—6 U. (Ak.).</p> <p>Graetz: Analytische Mechanik 4.</p> <p>Hofmann K.: Chem. Praktikum, fünfmal von 8—12 u. 2—5 U. (Arcisstr. 1).</p> <p>Piloty: Chemisches Praktikum, fünfmal v. 8—12 u. 2—5 U. (Arcisstr. 1).</p> <p>Weinschenk: Anleitung zu selbst. Arbeiten auf d. Gebiete der Petrographie, viermal v. 8—12 U. (Ak.).</p> <p>v. Weber: Differentialrechnung 4.</p> <p>Brolli: Geolog.-paläontolog. Praktikum etc., tägl. v. 8—12 u. 2—6 U. (Ak.).</p> <p>Sand: Elektrochemie 2 (Arcisstr. 1).</p> <p>Birkner: Anleitung zu wissenschaftl. Arb. auf d. Gesamtgebiete der Anthropologie, täglich v. 8—12 U. (Ak.).</p>
9—10	<p>Schmid Andreas: Pastoraltheologie 5.</p> <p>Knöpfler: Kirchenhistor. Übung. 1.</p> <p>Atzberger: Dogmatik 5.</p>	<p>v. Bechmann: a) Einleitung i. d. Rechtswissenschaft 1; b) Römische Rechtsgeschichte 4.</p> <p>v. Ullmann: Strafprozessrecht 5.</p> <p>v. Seuffert Loth.: a) System des römisch. Privatrechts 1; b) Schuldverhältn. 4; c) Konkursrecht und Konkursprozess 1.</p> <p>Frh. v. Stengel: Allgem. Staatsrecht u. Politik 4.</p> <p>Hellmann: Familien- u. Erbrecht 5.</p> <p>Dyroff Anton: Deutsch. Reichsstaatsrecht 4.</p> <p>Grueber: Einf. in d. Rechtswissenschaft 1.</p>	<p>Mayr Hreh: Selbst. Arbeiten auf d. Gebiete des Waldbaues u. der Waldbenutzung 3.</p> <p>Endres: Geschichte des Forst- und Jagdwesens 3.</p> <p>Lotz: Allgem. Volkswirtschaftslehre 6.</p> <p>Ramann: Agrikulturchemie 3.</p>	<p>v. Volt: S. b) v. 8—9 U.</p> <p>v. Winkel: Vorlesungen üb. Geburtshilfe 4. (Frauenklinik).</p> <p>v. Bauer: Medizin. Klinik 6.</p> <p>Gruber: S. 8—9 U.</p> <p>Müller: Medizinische Klinik für Anf. 6.</p> <p>v. Tappeiner: Arbeiten im pharmakol. Institute, tägl. von 9—1 u. 2—6 Uhr.</p> <p>Möller: a) Entwicklungsgeschichte 5; b) histolog.-embryolog. Kurs, täglich v. 9—3 U. (Anat.).</p> <p>Emmerich: a) Hygienisches Praktikum 4; b) wie b) v. 8—9 U.</p> <p>Berten: S. 8—9 U.</p> <p>Seitz Ludw.: Gynäkolog. Untersuchungskurs 4 (Frauenklinik).</p> <p>Alzheimer: Arbeiten im mikroskopischen Laborat. d. psychiatr. Klinik, täglich v. 9—6 U.</p>	<p>v. Müller: Philolog. Seminar 1.</p> <p>Frhr. v. Hertling: Metaphysik 4.</p> <p>Crusius: a) Homer u. d. ältere griech. Epos 4; b) griech. Volkskunde 1.</p> <p>Lipps: Psycholog. Seminar, einmal von 9—10¹/₂ U.</p> <p>Simonsfeld: Uebg. in d. lateinischen und deutschen Paläographie 1.</p> <p>Weese: Süddeutsche Stadtkunst 4.</p> <p>Riggauer: Griech. Numismatik 1 (Ak.).</p> <p>Frhr. v. d. Pfordten: Lyrische Poesie u. Tonkunst 2.</p> <p>Hartmann: Ariosto u. Tasso 2.</p> <p>Borinski: a) Dramaturgie 1; b) Goethes Weltbild 1.</p>	<p>Radlkofer: S. 8—9 U.</p> <p>v. Baeyer: a) Org. Exp.-Chemie 5, b) s. 8—9 U.</p> <p>Röntgen: S. 8—9 U.</p> <p>Lindemann: Analytische Geometrie d. Raumes 5.</p> <p>Hertwig: S. b) 7—8 U.</p> <p>Ranke: S. 8—9 U.</p> <p>Pringsheim: Integralrechnung 4.</p> <p>Rothpletz: S. 8—9 U.</p> <p>Graetz: Wärmetheorie und kinetische Gastheorie 4.</p> <p>Hofmann K.: a) Prakt. für physik.-chem. und spektralanalyt. Methoden, einmal v. 9—1 U. (Arcisstr. 1); b) s. v. 8—9 U.</p> <p>Piloty: S. 8—9 U.</p> <p>Weinschenk: S. 8 bis 9 Uhr.</p> <p>Brolli: S. 8—9 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
9—10	Kitzinger: Die international-kriminalist. Vereinigung 1. Langheineken: a) Zivilprozessrecht 6 (oder v. 10—11 oder v. 11—12 U.); b) bürg. Recht, Allgem. Teil 4. (oder v. 10—11 od. v. 11—12 U.)				v. d. Gabelentz: Ausgew. Denkmäler d. kirchlichen Malerei in Italien 4. Thiersch: Geschichte d. antiken Architektur 2. Bitterauf: Die materielle u. geistige Kultur d. italienischen Renaissance 2. Blinkhorn: a) Englisch II. Kurs 2; b) Englisch III. Kurs 2.	Sand: Physik.-chem. und spektralanalyt. Praktikum, einmal v. 9—1 U. (Arcisstr. 1). Birkner: S. 8—9 U.
10—11	v. Schmid Alois: Apologetische Zeitfragen 1. Walter: Spezielle Moralthologie 5.	v. Bechmann: a) Einleitung in die Rechtswissenschaft 1; b) Bürgerl. Recht Allgemeiner Teil 4. v. Seuffert Loth.: System d. röm. Privatrechts 5. Birkmeyer: Strafrecht 6. Frhr. v. Stengel: Deutsches und bayer. Verwaltungsrecht 6. Grueber: Einf. in d. Rechtswissenschaft 1. Köhler: Deutsches Strafprozessrecht 5. van Vleuten: a) Deutsch. Rechtsgeschichte 4; b) Erbrecht 1. Langheineken: S. a) u. b) von 9—10 U.	Brentano: Wirtschaftsgeschichte 4. Mayr Heinr.: Forstbenutzung 3. Frh. v. Tubeuf: Pflanzenpathologie etc. 2.	v. Voit: S. b) 8—9 U. v. Winckel: Gynäkolog. Klinik 6. v. Bollinger: Sektionskurs 4. Gruber: S. 8—9 U. Müller: Kurs der Perkussion u. Auskultation (Übungen) 2. v. Tappeiner: S. 9—10 U. Rückert: Topographisch-chirurg. Anatomie 5 (Anat.) Mollier: S. b) v. 9—10 U. Bezold: Kurs d. Ohrenheilkunde 1. Klaussner: Chirurg. Poliklinik tgl. v. 10—12 U. (R.). Hofmann: Gerichtl. Medizin 4 (Hyg. Institut). May: Mediz. Poliklinik, tgl. v. 10—12½ U. (R.). Sittmann: Diagn. Kurs d. Gehirn- u. Rückenmarkskrankh. 2 (im klin. Inst.). Jodlbauer: Pharmakologie für Zahnärzte 2. Kattwinkel: Spez. Arbeiten auf dem Gebiete d. Nervensystems 2. Alzheimer: S. 9—10 U.	v. Müller: Pädagogische Theorien 4. Frhr. v. Hertling: Philos. Übungen 1. Crusius: Griechische Volkskunde 1. Lipps: S. 9—10 U. Muncker: a) Gesch. d. deutschen Literatur im 19. Jahrh. 4; b) Seminar 2. Güttler: Encyklopädie d. Philosophie 4. Weyman: Erklärung der Epoden u. Oden des Horaz 1. Hellmann Sigm.: Das sittliche u. religiöse Leben des Mittelalters 2. Voll: Gesch. der italienischen Malerei 4. Rosenlehner: Entwicklung d. deutsch. Heerwesens 2. Simon Jul.: Französ. I (Übersetzungen, Syntax) 1. Blinkhorn: Englisch IV. Kurs 2.	Radtkofer: S. 8—9 U. v. Baeyer: S. 8—9 U. Röntgen: S. 8—9 U. Lindemann: a) Bestimmte Integrale und Fouriersche Reihen 4; b) mathemat. Seminar, eim. v. 10—11½ U. Hertwig: S. b) 7—8 U. Goebel: Systemat. u. mediz.-pharmaz. Botanik 4. (Ecke Karl u. Luisenstr.). Ranke: S. 8—9 U. Rothpletz: S. 8—9 U. Hofmann: a) Wie a) von 9—10 U.; b) s. von 8—9 U. Piloly: S. 8—9 U. Weinschenk: S. 8 bis 9 U. Anding: Ausgleichungsrechnung 2 (Polytechnikum). v. Weber: Algebraische Analysis 4. Frhr. Stromer von Reichenbach: Die paläontol. Begründung der Descendenztheorie 2 (Ak.). Broili: S. 8—9 U. Sand: S. 9—10 U. Birkner: S. 8—9 U.
11—12	Schnltzer: Grundriss der Religionsgesch. 1. Goettsberger: Kursorische Lektüre etc. 1. Gletl: Kirchenrecht 5.	v. Ullmann: Völkerrecht 5. Garels: D. Handels-, Wechsel- u. Seerecht 5. v. Amira: Sachen- u. Urheberrecht 5. Hellmann: Sachen- u. Urheberrecht 4.	v. Mayr Gg.: a) Praktische (spezielle) Nationalökonomie mit Wirtschaftspolitik 5; b) Versicherungswesen 1.	v. Voit: S. b) v. 8—9 U. Eversbusch: Augenärztliche Klinik und Poliklinik 4 (Herzogspitalstr. 18). Gruber: S. 8—9 U. v. Tappelner: a) Pharmakologie 5; b) s. 9—10 U. Mollier: a) Kurs der Histologie täglich von 11—1 U.; b) s. b) v. 9—10 U. (Anat.).	Kuhn: Anfangsgründe des Sanskrit 5. Paul: a) Erklärung d. Gedichte Walthers v. d. Vogelweide 4; b) Seminar 2. Frhr. v. Hertling: Philos. Rechts-, Staats- u. Gesellschaftslehre 4.	Radtkofer: S. 8—9 U. v. Baeyer: S. 8—9 U. Röntgen: a) Experimentalphysik II. T. 5; b) s. 8—9 U. Lindemann: S. b) von 10—11 U. Hertwig: a) S. b) v. 7—8 U.; b) zoolog. Kurs 2.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
11—12		<p>Neumeyer: Internat. Strafrecht 1.</p> <p>van Vleuten: Erbrecht 1.</p> <p>Langheineken: S. a) u. b) von 9—10 U.</p>	<p>Ramann: Agrikulturchemie 1.</p> <p>Frh. v. Tubeuf: Pflanzenpathologie etc. 2.</p>	<p>Bezold: a) Kurs d. Ohrenheilkunde 1; b) diagnost. otiatr. Demonstrationen 1.</p> <p>Klaussner: S. 10—11 U.</p> <p>Hofmann: a) Gerichtl. Medizin 1 (Hygien. Institut); b) gerichtsarztliches Praktikum 2 (Patholog. Inst.).</p> <p>May: S. 10—11 U.</p> <p>Haug: Ohrenpoliklinik, tägl. v. 11—1 U. (R.).</p> <p>Hahn: Über Zoonosen und Fleischbeschau 1 (i. Hyg. Institut).</p> <p>Gudden: Psychiatrische Poliklinik, täglich.</p> <p>Amann: Gynäkolog.-propäd. Klinik 4 (Gynäk. Klinik im chirurg. Spital).</p> <p>Jesioneck: a) Diagnostisch-therapeut. Kurs der Haut- u. Geschlechtskrankheit 3 (med.-klin. Inst.); b) allg. Pathologie u. Therapie d. Hautkrankheit 1, ebenda.</p> <p>Wanner: a) Ohrenspiegelkurs 1 (im med.-klin. Inst.); b) event.: Kurs der funktionellen Prüfung etc. 1, ebenda.</p> <p>Kattwinkel: Wie v. 10—11 U.</p> <p>Gebele: Chirurg. Diagnostik u. Therapie 4 (in d. chirurg. Kl.).</p> <p>Alzheimer: S. 9—10 U.</p>	<p>v. Riezler: Geschichte Bayerns his 1180 4.</p> <p>v. Heigel: Historisch. Seminar, einmal v. 11—12$\frac{1}{2}$ U.</p> <p>Pöhlmann: Römische Geschichte 4.</p> <p>Furtwängler: Gesch. der griechischen Vasenmalerei 2.</p> <p>Krumbacher: Allgem. Einführung in die mittel- u. neugriech. Philologie 1.</p> <p>Riehl: Geschichte d. deutschen u. niederländisch. Malerei 4.</p> <p>Simonsfeld: Histor. Übungen, einmal v. 11—12$\frac{1}{2}$ U.</p> <p>Sieper: Altenglische Übungen 2.</p> <p>Hartmann: Französ. Literaturgeschichte im 17. Jahrh. 3.</p> <p>Lindl: Geschichte d. religiösen Ideen im Altertum 1.</p> <p>Beckmann: Probleme d. deutschen Wirtschaft- u. Sozialgeschichte 2.</p> <p>Rosenlehner: Histor. Übungen 1.</p> <p>Simon Jules: Wie v. 10—11 U.</p>	<p>v. Seeliger: Theorie d. Rotation d. Himmelskörper 3.</p> <p>Ranke: S. 8—9 U.</p> <p>Voss: a) Invariantentheorie 4; b) mathem. Seminar 1.</p> <p>Rothpletz: S. 8—9 U.</p> <p>Hofmann K.: a) Wie a) von 9—10 U.; b) s. v. 8—9 U.</p> <p>Piloly: S. 8—9 U.¹</p> <p>Weinschenk: S. 8 bis 9 U.</p> <p>Korn: a) Einf. in d. analytische Mechanik 4; b) über Telegraphengleichung u. Theorie d. Wechselströme 2.</p> <p>Freih. Stromer von Reichenbach: Die fossilen Arthropoden 1 (Ak.).</p> <p>Broili: a) Organisation, Systematik u. Stammesgeschichte d. Amphibien und Reptilien 1 (Ak.); b) s. 8—9 U.</p> <p>Sand: S. 9—10 U.</p> <p>Birkner: S. 8—9 U.</p>
12—1		<p>v. Mayr Gg.: a) Finanzwissenschaft 5. b) Versicherungswesen 1.</p>	<p>v. Mayr Gg.: a) Finanzwissenschaft 5. b) Versicherungswesen 1.</p>	<p>v. Voit: S. b) v. 8—9 U.</p> <p>Gruber: Hygiene II. Teil 5.</p> <p>v. Tappeiner: S. 9—10 U.</p> <p>Mollier: a) S. a) v. 11—12 U.; b) s. b) v. 9—10 U.</p> <p>Bezold: Diagnost.-otiatr. Demonstrationen 1.</p> <p>Klaussner: Chirurg. Propädeutik 4 (R.).</p> <p>Kopp: Kurs d. Haut- und Geschlechtskrankh. 2 (R.).</p> <p>Schloesser: Krankenvorstellungen mit klinischen Besprechungen der wichtigsten Augenkrankheit. 2 (Herzog Wilhelmstr. 19.).</p> <p>May: S. 10—11 U.</p> <p>Haug: a) Ohrenklinik 2 (R.); b) Ohrenspiegelkurs 2 (R.); c) Ohrenpoliklinik, täglich (R.).</p> <p>Klein: Gynäkologie d. prakt. Arztes (theoret.) 2 (Luisenstrasse 17).</p> <p>Hecker: Hygiene und Diätetik des Kindes 1 (im hyg. Institut).</p> <p>Wanner: Wie a) v. 11—12 U.; b) s. b) v. 11—12 U.</p> <p>Alzheimer: S. 9—10 U.</p>	<p>v. Heigel: S. 11—12 U.</p> <p>Schick: a) Geschichte der engl. Sprache II. Teil 4; b) romanisch-engl. Seminar 2.</p> <p>Krumbacher: a) Grammatik des Vulgärgriechischen 2; b) neugriechische Texte 1; c) allgem. Einf. in die mittel- und neugriechische Philologie 1.</p> <p>Simonsfeld: S. 11 bis 12 U.</p> <p>Frhr. v. Bissing: Mesopotamisch. Ausgrabungsstätten 1.</p>	<p>Hilger: a) Die wissenschaftlichen Grundlagen der Nahrungsmittelchem. 1. (Karlst. 29); b) forense Chemie 1, ebenda.</p> <p>Hertwig: a) S. b) v. 7—8 U.; b) zoologisch. Kurs 2 (Ak.).</p> <p>Voss: a) Theorie der Flächen 4; b) mathematisches Semin. 1.</p> <p>Hofmann K.: a) Spez. unorg. Experimentaltchemie, dreimal v. präcis 12—1 U.; b) wie a) v. 9—10 U. (Arcisstr. 1).</p> <p>Piloly: Über massanalytische Method. 2 (Arcisstr. 1).</p> <p>Sand: S. 9—10 U.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
1-2			Pauly: Forstentomologisches Praktikum 1.	v. Voit: S. b) v. 8-9 U. Mollier: S. b) v. 9-10 U. Neumayer Ludw.: Topogr.-anatomisch. Kurs 2 (Anat.). Alzheimer: S. 9-10 U.		Hertwig: S. b) 7-8 U.
2-3	Schmid Andreas: a) Homiletisches Seminar. Unterkurs 1. Muth: Satisfaktionstheorie des hl. Anselm von Canterbury 2.	Grueber: Exeg. Übungen i. röm. Privatrecht einmal von 2 1/2 bis 4 U. Loewenfeld: Grundzüge des deutschen bürgerl. Rechts 3.	Pauly: a) Naturgeschichte der einheimischen Insekten für Forstleute u. Naturwissenschaftl. dreimal von präzis 2-3 U.; b) Forstentomologisches Praktikum 1.	v. Voit: a) S. b) v. 8-9 U.; b) physiolog. Praktikum 2. Gruber: S. 8-9 U. v. Tappeiner: S. 9-10 U. Mollier: S. b) 9-10 U. Emmerich: Hygienische Exkursionen, einmal v. 2-6 U. Posselt: Syphilidodermat. Klinik 2. May: Klinische Chemie u. Mikroskopie 2 (im klin. Institut). Walkhoff: Kurs d. konservierenden Zahnheilkunde, täglich v. 2-5 U. Dürk: a) Bakteriolog. Kurs 2; b) patholog.-histolog. Technik 1. Ziegenspeck: a) Kurs gynäkolog. Diagnose u. Therapie 2. (Pettenkoferstr. 10); b) geburtshilf. Phantomkurs 2, ebenda. Fessler: Chirurg.-therapeut. Kurs 2 (chirurg. Klinik). Lindemann Ludw.: Klinische Chemie u. Mikroskopie 2 (im med.-klin. Institut). v. Notthafft: Urologie 1 (im med.-klin. Inst.). Neumayer Ludw.: Wie von 1-2 U. Kerschensteiner: Kurs der klinischen Bakteriologie 2 (im klin. Inst.). Alzheimer: S. 9-10 U.		Radtkofer: S. 8-9 U. v. Baeyer: S. 8-9 U. Röntgen: S. 8-9 U. Hertwig: S. b) von 7-8 U. Rothpletz: S. 8-9 U. Hofmann K.: a) Praktikum f. Gasanalyse, einmal v. 2-6 U.; b) wie von 8-9 U. Piloty: S. 8-9 U. Broili: S. 8-9 U.
3-4	Schmid Andreas: a) Bussakrament, Verwaltung 2; b) homiletisches Seminar, Oberkurs 1. Goettsberger: Einf. in d. Textkritik 1. Seitz: Apologetik 4.	v. Seuffert Loth.: Konkursrecht u. Konkursproz. 1. Hellmann: Übung aus d. bürgerl. Rechte 1. Grueber: a) Wie von 2-3 U. b) Übg. i. bürgerl. Recht Teil I 1. Harburger: a) Allgemeine Staatsrechtslehre 2; b) Konversationsrecht über Strafrecht u. Strafprozessrecht 2 Kress: Übung aus d. Zivilprozessrecht 1.	Weber: a) Geodäsie 3; b) Nivellieren und Wegprojektion 1. v. Mayr Gg.: a) Statistik 4; b) statistisches Seminar, einmal v. 3-4 1/2 U.	v. Voit: a) S. b) von 8 bis 9 U.; b) physiolog. Praktikum 2. Gruber: S. 8-9 U. v. Tappeiner: S. 9-10 U. Emmerich: S. 2-3 U. v. Ranke: a) Klinik d. Kinderkrankh. 2; b) Poliklinik d. Kinderkrankheiten 3 (Lindwurmstr. 4). Posselt: Hautkrankheiten 2. Seitz: a) Poliklinik d. Kinderkrankh. 4; b) Impfkurs 2 (R.). May: Wie von 2-3 U. Klein: Übg. in d. gynäkolog. Diagnostik u. Therapie 3 (R.). Walkhoff: Wie von 2-3 U.	Breymann: Encyklop. Einf. in das Studium d. romanischen Philologie 4. Furtwängler: Erklärung d. Denkmäler der k. Glyptothek 2. Traube: Übungen u. Besprechung eingereicherter Arbeiten, einmal v. 3-3 3/4 U. Weyman: Philolog. Methode u. philol. Arbeiten 1. Doeberl: Entwicklungsgeschichte Bayerns 2. Oehmichen: Sociologie, Grundzüge 1 (event. v. 4-5 U.)	Radtkofer: S. 8 bis 9 U. v. Baeyer: S. 8-9 U. Röntgen: S. 8-9 U. Hertwig: S. b) v. 7-8 U. Ranko: Anthropolog. 4 (Ak.). Rothpletz: a) Geologisches Praktikum 1 (Ak.); b) s. 8 bis 9 U. Hofmann K.: a) Wie a) v. 2-3 U.; b) s. v. 8-9 U. Piloty: S. 8-9 U.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
3-4				<p>Dürek: a) Bakteriolog. Kurs 2; b) patholog.-histol. Technik 1.</p> <p>Ziegenspeck: Wie a) u. b) von 2-3 U.</p> <p>Ziegler: Über moderne Nierenchirurgie 1.</p> <p>Lindemann: Wie von 2-3 U.</p> <p>Neumayer Ludw.: Wie von 1-2 U.</p> <p>Kerschensteiner: Wie von 2-3 Uhr.</p> <p>Luxenburger: Nachbehandlung chirurg. Kranker 1 (R).</p> <p>Alzheimer: S. 9-10 U.</p>	<p>Lindl: Fortsetzung d. hebräisch-aramäischen Kurses 2.</p> <p>Thiersch: Führungen durch d. Museum für Abgüsse klass. Bildwerke 1 (Galeriestr. 4).</p>	<p>Weinschenk: a) Mikrosk. - petrograph. Praktikum, einmal von 3-6 U. (Ak.); b) makroskopisches Praktikum 1, ebend.</p> <p>Doehlemann: Übung zur darstellenden Geometrie 1.</p> <p>Broili: a) S. 8-9 U.; b) geologisch. Praktikum, einmal von 3-5 U. (Ak.).</p>
4-5	<p>Bardenhewer: a) Einleitg. i. d. Neue Testament 4; b) biblische Archäologie 1.</p>	<p>v. Ullmann: Strafprozessprakt. 1.</p> <p>v. Amira: Über d. Rechtsentwicklung in Bayern 1.</p> <p>v. Seuffert Loth.: a) Übg. aus d. bürgerl. Rechte 1; b) jurist. Seminar 1.</p> <p>Hellmann: Übg. aus d. bürgerl. Rechte 1.</p> <p>Grueber: a) Übg. im röm. Privatrecht 1; b) Übg. i. bürgerl. Recht Teil I 1.</p> <p>Kress: Zwangsvollstreckung in das unbewegl. Vermögen 1.</p> <p>Langhelneken: a) Zivilprozess-Praktikum 1; b) ausgewählte Kapitel aus d. Zivilprozessrecht 1.</p>	<p>Weber: Nivellieren und Wegprojektierg. 1.</p> <p>v. Mayr Gg.: S. b) v. 3 bis 4 U.</p> <p>Wasserrab: Grundzüge der Sozialpolitik 1.</p> <p>Sinzheimer: Gewerbe und Gewerbepolitik 2.</p>	<p>v. Voit: S. b) v. 8-9 U.</p> <p>Kraepelin: a) Psychiatrische Klinik 2; b) forensisch-psychiatrisches Praktikum 1.</p> <p>v. Angerer: Chirurg. Operationslehre u. Operationskurs 4.</p> <p>Gruber: S. 8-9 U.</p> <p>Müller: Kurs d. Perkussion u. Auskultation für Anf. (theoretische Stunde) 1.</p> <p>v. Tappeiner: S. 9-10 U.</p> <p>Emmerich: S. 2-3 U.</p> <p>v. Ranke: Kurs der Impftechnik 1.</p> <p>Seitz: a) Kinderheilkunde und Schulhygiene 1; b) diagnost. Kurs d. Kinderkrankh. 2 (R.).</p> <p>Cremer: Physiolog. Chemie 1 (im physiol. Inst.).</p> <p>Frank: Physikal. Chemie f. Mediziner 1 (im physiol. Inst.).</p> <p>Walkhoff: Wie v. 2-3 U.</p> <p>Gudden: Topogr. Hirnanatomie 1 (psych. Klinik).</p> <p>Seydel: a) Kriegschirurgie 1 (R.); b) Schädelverletzungen u. chirurg. Behandlung von Hirnkrankh. 1 (R.).</p> <p>Amann: Vorlesung über Gynäkologie 4 (Frauenkl.).</p> <p>Weinland: Vergleichende Physiologie 1 (im physiol. Institut).</p> <p>Luxenburger: Abfassen von Krankengeschichten, Gutachten 2 (R.).</p> <p>Alzheimer: S. 9-10 U.</p>	<p>Breymann: Seminar 2.</p> <p>Grauert: Deutsche Verfassungsgesch. 4.</p> <p>Lipps: Logik u. über Weltanschauung 4.</p> <p>Furtwängler: Archäolog. Seminar 1.</p> <p>Simon Richard: Veda-Interpretation, einmal v. 1/25-6 U.</p> <p>Drerup: Demosthenes und seine Zeitgenossen 4.</p> <p>Dyroff Karl: Religion der alten Ägypter 1.</p> <p>Kroyer: Das deutsche musikalische Kunstlied im 18. u. 19. Jahrh. 2.</p>	<p>Radtkofer: S. 8-9 U.</p> <p>v. Baeyer: S. 8-9 U.</p> <p>Röntgen: S. 8-9 U.</p> <p>Hertwig: S. b) von 7-8 U.</p> <p>Ranke: Allgem. Naturgeschichte 4 (Ak.).</p> <p>Rothpletz: a) Geolog. Praktikum 1 (Ak.); b) s. 8-9 U.</p> <p>Hofmann K.: a) Wie a) v. 2-3 U.; b) s. 8-9 U.</p> <p>Piloty: S. 8-9 U.</p> <p>Weinschenk: a) Wie a) v. 3-4 U.; b) makroskopisches Praktikum 1.</p> <p>Doehlemann: Übungen zur darstellend. Geometrie 1.</p> <p>Maas: a) Allgem. u. experimentelle Entwicklungsgesch. 2; b) die Tierwelt des Meeres 1; c) Tiergeographie 1 (Ak.).</p> <p>v. Weber: Ergänzungen u. Übungen zur Differentialrechnung 1.</p> <p>Donle: Interferenz u. Beugungserscheinungen in der Optik 1.</p> <p>Broili: a) S. 8-9 U.; b) s. b) v. 3-4 U.</p> <p>Birkner: Anthropologie III 4 (Ak.).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
5-6	Schnitzer: Dogmengesch. mit Übungen 4. Bigelmair: Gesch. der kirchlichen Orden 1. Göttler: Gesch. d. Theologie 1.	v. Ullmann: Strafprozessprakt. 1. v. Amira: Über d. Rechtsentwicklung i. Bayern 1. v. Seuffert Loth.: Übungen aus d. bürgerl. Rechte 1. Birkmeyer: Strafrechtsprakt. 1. Dyroff Anton: Öffentlich-rechtliche Übungen 1. Grueber: Übung. im röm. Privatrecht 1. Langheineken: a) Zivilprozesspraktikum 1; b) ausgewählte Kapitel a. d. Zivilprozessrechtl.	Brentano: Seminar 1. Lotz: Sem. 1. Wasserrab: Geschichte der sozialen Frage 1. Sinzheimer: Übungen zur Einführg. in d. wirtschaft. Teil d. Kommunalverw. 1 mal v. 5 bis 6 1/2 U.	v. Voit: S. b) v. 8-9 U. Kraepelin: a) Psychiatrische Klinik 2; b) forensisch-psychiatr. Praktikum 1; c) die Alkoholfrage 1. v. Bauer: Spez. Pathologie und Therapie des Verdauungsapparates 2. v. Angerer: Wie v. 4-5 U. Gruber: S. 8-9 U. Müller: Spezielle Pathologie u. Therapie (Respirationsapparat) 2. v. Tappeiner: a) Arzneidispensierübungen 2; b) s. 9-10 U. Emmerich: S. 2-3 U. v. Ranke: Kurs der Impftechnik 1. Schmaus: a) Pathologisch-anatom. Grundbegriffe 1; b) allgem. pathologische Histologie des Nervensystems 1. May: Spezielle Pathologie u. Therapie (Gehirnkrankheiten) 2, (klin. Inst.). Klein: Gynäkologie d. prakt. Arztes (Prakt.) 3 (R.). Gudden: Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen 1. Stumpf: Geburtshilflicher Operationskurs 5. Krummacher: Über Milch und Milchuntersuchung 1 (physiolog. Inst.). Alzheimer: a) S. 9-10 U.; b) Einführung in die psychiatrische Klinik 1. Meder: Klinik für Zahn- u. Kieferersatz 5.	v. Heigel: a) Geschichte d. Zeitalters d. französischen Revolution etc. 4; b) Geschichte der politischen Hauptströmungen in Europa im 19. Jahrhundert 1; c) Geschichte d. siebenh. Krieger 1. Lipps: Allgem. Geschichte der Philosophie 4. Furtwängler: Die antike Kunst in systematischer Übers. 4. Simon Richard: S. 4-5 U. v. d. Leyen: Altnordisch, 2. Kurs einmal v. 5-6 1/2 U. Pfänder: Grundzüge der Psychologie 4. Simon Jul.: a) Französisch (Interpretationsübungen) 1; b) neuere französische Literatur 2.	Radlkofer: S. 8 bis 9 U. v. Groth: Übung. im Bestimmen d. Mineralien 2 (Ak.). Röntgen: S. 8-9 U. Hertwig: S. b) von 7-8 U. Goebel: Mikroskopisch. Praktikum 2. (Ecke Karl- und Luisenstr.). Rothpletz: a) Geologie 4 (Ak.); b) Geologie der Alpen 1, ebenda; c) s. 8 bis 9 U. Koenigs: Üb. Kohlenhydrate 1. Hofmann K.: Wie a) v. 2-3 U. Weinschenk: a) Lagerstättenlehre II 1. (Ak.); b) wie a) v. 3-4 U. Giesenhagen: a) Üb. i. Pflanzenbestimmen 1; b) mikroskop. Prakt. 2 (Karlsruh. 29). v. Weber: Wie v. 4 bis 5 U. Donle: Wie v. 4-5 U. Broili: S. 8-9 U.
6-7		Birkmeyer: Strafrechtspraktikum 1. Dyroff Anton: Öffentlich-rechtliche Übungen 1.	Brentano: Seminar 1. Lotz: Seminar 1. Sinzheimer: S. 5-6 U.	Eversbusch: Augenspiegelkurs 2 (Herzogspitalstr. 18). v. Tappeiner: Arzneidispensieren 2. Schech: Klinik der Krankheiten d. Mundes, Rachens, Kehlkopfes etc., viermal von 6-7 1/2 U. (R.). Herzog: Verbandkurs 2 (R). Rieder: a) Kurs d. radiologischen Diagnostik 1; b) Kurs d. Elektrodiagnostik u. Elektrotherapie 1. Berten: Pathologie und Therapie d. Zahn- u. Mundkrankheiten 3 (Zahnärztl. Inst.). Schloesser: Verletzungen d. Auges, erste Hilfe etc. 1. (Herzog Wilhelmstr. 19). Barlow: a) Störungen in d. Geschlechtsfunktion des Mannes 1; b) Syphilis 1 (im med.-klin. Inst.).	v. Riezler: Histor. Übungen, einmal v. 6-7 1/2 U. Grauert: Hist. Seminar, einmal von 6 bis 7 1/2 U. Grusius: Philol. Seminar 1. Pöhlmann: Seminar f. alte Geschichte, einmal v. 6-7 1/2 U. v. d. Leyen: S. 5-6 U. Hell: a) Vulgararabisch II. Kurs 2; b) Assyrisch-Babylonisch 2. Simon Jules: a) Wie a) v. 5-6 U.; b) prakt. Übungen 2.	v. Groth: Übung. im Bestimmen der Mineralien 2 (Ak.). Goebel: Mikroskop. Praktikum 2 (Ecke Karl- u. Luisenstr.). Weinschenk: Wie a) v. 5-6 U. Giesenhagen: a) Wie a) u. b) v. 5-6 U.; b) die Pilze 1. Brunn: Elemente der höheren Mathemat., dreimal von präzis 6-7 U.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	
					I. Sektion	II. Sektion
6—7				<p>Schmitt: Verbandkurs etc. 3 (in d. chirurg. Klinik).</p> <p>Sittmann: a) Propädeutik der Nervenkrankheiten 2 (im klinisch. Inst.); b) die Unfallneurosen 1, ebenda.</p> <p>v. Sicherer: Augenspiegelkurs 2 (Herzogspitalstr. 18).</p> <p>Salzer: Augenspiegelkurs 1 (R.).</p> <p>v. Notthafft: a) Diagnost.-therapeut. Kurs d. Krankh. d. Harn- u. Sexualapparates 1 (Dienerstr. 6); b) Hautjucken u. juckende Hautkrankh. 1 (in d. med. Klin.).</p> <p>Wanner: Spezielle Patholog. und Therapie der Ohrenkrankheiten 1 (im med.-klin. Institut).</p> <p>Seitz Ludw.: Geburtshilf. Operationskurs am Phantom 5 (Frauenklinik).</p> <p>Gebele: Moderne Wundbehandlung 1 (chirurg. Klin.).</p> <p>Alzheimer: Normale u. patholog. Anatomie d. Hirnrinde 1.</p>		
7—8				<p>Eversbusch: Wie v. 6—7 U.</p> <p>Schech: S. 6—7 U.</p> <p>Sittmann: Propädeutik der Nervenkrankheiten 1 (im klin. Inst.).</p> <p>v. Sicherer: Wie v. 6—7 U.</p> <p>Salzer: Wie v. 6—7 U.</p> <p>v. Notthafft: Wie a) v. 6—7 U.</p>	<p>v. Riezler: S. 6—7 U.</p> <p>Grauert: S. 6—7 U.</p> <p>Crusius: Philol. Seminar 1.</p> <p>Pöhlmann: S. 6—7 U.</p>	

B. Übersicht derjenigen Vorlesungen, deren Stunden noch nicht festgesetzt sind.

Dozenten	Vorlesungen
Theologische Fakultät.	
Goettsberger Göttler Scherman	Syrische Lektüre 1. Die theologische Bedeutung des hl. Thomas von Aquin 1. a) Altchristliche Inschriften 1; b) Geschichte der christlichen Liturgie bis zum 3. Jahrhundert 1.
Juristische Fakultät.	
Grueber	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Seminar.
Staatswirtschaftliche Fakultät.	
Weber Endres Ramann Freih. v. Tubeuf Bonn	Praktische Übungen in Vermessungen und Projektierungen 1. Übungen in forstlichen Rentabilitätsrechnungen, nach Vereinbarung. Bodenkundliches und agrikulturchemisches Praktikum für Geübtere, täglich und halbtätig. Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, täglich. Geschichte der ökonomischen Theorien.
Medizinische Fakultät.	
v. Bollinger v. Bauer v. Angerer Müller Rückert Möller Herzog Schmaus May Cremer Schmitt Hahn v. Stubenrauch Lange Passet Neumayer Hans Schönwerth Trumpp Hecker Neumayer Ludwig Kattwinkel Luxenburger Seitz Ludwig Scheibe Dieudonné Gaupp	a) Pathologisch-histologisches Praktikum 2; b) Arbeiten im pathologischen Institute für Geübtere. a) Physikalisch-diagnostischer Kurs, nach Vereinbarung; b) Arbeiten im medizinisch-klinischen Institute für Geübtere. Arbeiten im klinisch-chirurgischen Institute für Geübtere. Arbeiten für Geübte im Laboratorium der II. medizinischen Klinik. Arbeiten für Geübte, täglich (Anatomie). Mikrotechnischer Kurs für Anfänger. a) Chirurgische und orthopädische Klinik im Kinderspital 2; b) Verbandkurs (Übungsstunde) nach Vereinbarung. Pathologisch-histologisches Praktikum 2. a) Poliklinische Krankenvorstellungen; b) ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Medizin 1. Ausgewählte Kapitel der Elektrophysiologie 1. a) Verbandkurs (Übungsstunde nach Übereinkunft); b) chirurgische Behandlung innerer Krankheiten 1. Gewerbehygiene. a) Verbandkurs 2; b) allgemeine und spezielle chirurgische Diagnostik 2. a) Kurs der orthopäd. Chirurgie mit Übungen 1; b) Arbeiten für Geübtere im orthopädischen Ambulatorium. Krankheiten der Harnorgane etc. a) Die Krankheiten der oberen Luftwege etc.; b) bronchoösophagoskopischer Kurs 1; c) Kursus der Rhinochirurgie an der Leiche. a) Chirurgie der Bauchhöhle etc. 1; b) praktische Chirurgie auf dem Lande etc. 1. a) Diagnostik und gesamte Therapie der Diphtherie; b) die akuten Infektionskrankheiten im Kindesalter 1. Diagnostisch-therapeutischer Kurs der Kinderkrankheiten. a) Histologie des Zentralnervensystems und der Sinnesorgane des Menschen 1; b) die naturphilosophischen Anschauungen bei Kant, Fichte und Schopenhauer etc. 1. Spezielle Pathologie und Therapie der Rückenmarkskrankheiten. Chirurgie der Mundhöhle etc. Physiologie und Pathologie der Menstruation 1. Kurs der Ohroperationen. Tropenhygiene 1. a) Einleitung in die experimentelle Psychologie etc. 1; b) über seelische Grenzzustände 1; c) Verbrechen und Verbrecher (Kriminalpsychologie) 1.
Philosophische Fakultät.	
I. Sektion.	
Göttler Scherman Dyroff Karl Voll Lindl Freih. v. Blessing Bitterauf	Philosophische Übungen 1. Sanskrit-Grammatik II. Kursus. Fortsetzung des altägyptischen Kurses. a) Führungen durch die neue Pinakothek und durch die Schackgalerie 1; b) kunsthistorische Übungen. Arabische, eventuell armenische Grammatik. a) Altägyptische Landeskunde; b) archäologische Übungen 1. Historische Übungen aus dem Zeitalter Napoleons 1 1/2.

Dozenten	Vorlesungen
II. Sektion:	
v. Baeyer	Chemisches Praktikum für Mediziner.
v. Groth	Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Krystallographie und Mineralogie, täglich.
Hilger	Chemisches Praktikum, ganz- und halbtägig.
Röntgen	a) Praktische Übungen im physikalischen Laboratorium; b) physikalisches Colloquium.
v. Seeliger	Praktisch-astronomische Übungen.
Goebel	Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institute, täglich (mit Ausnahme Samstags).
Ranke Johannes . .	Prähistorisches Seminar.
Hofmann	Chemisches Praktikum für Mediziner.
Piloty	Elektrolytisches Praktikum, ganztägig.
Anding	Astronomisches Praktikum.
Erk	Meteorologisches Praktikum, täglich.
Dieckmann	Stereochemie I.
Birkner	Prähistorisches Seminar.
Goldschmidt	Die tierischen Parasiten des Menschen.
Wieland	Ausgewählte Kapitel aus der neueren Literatur der organischen Chemie.